

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

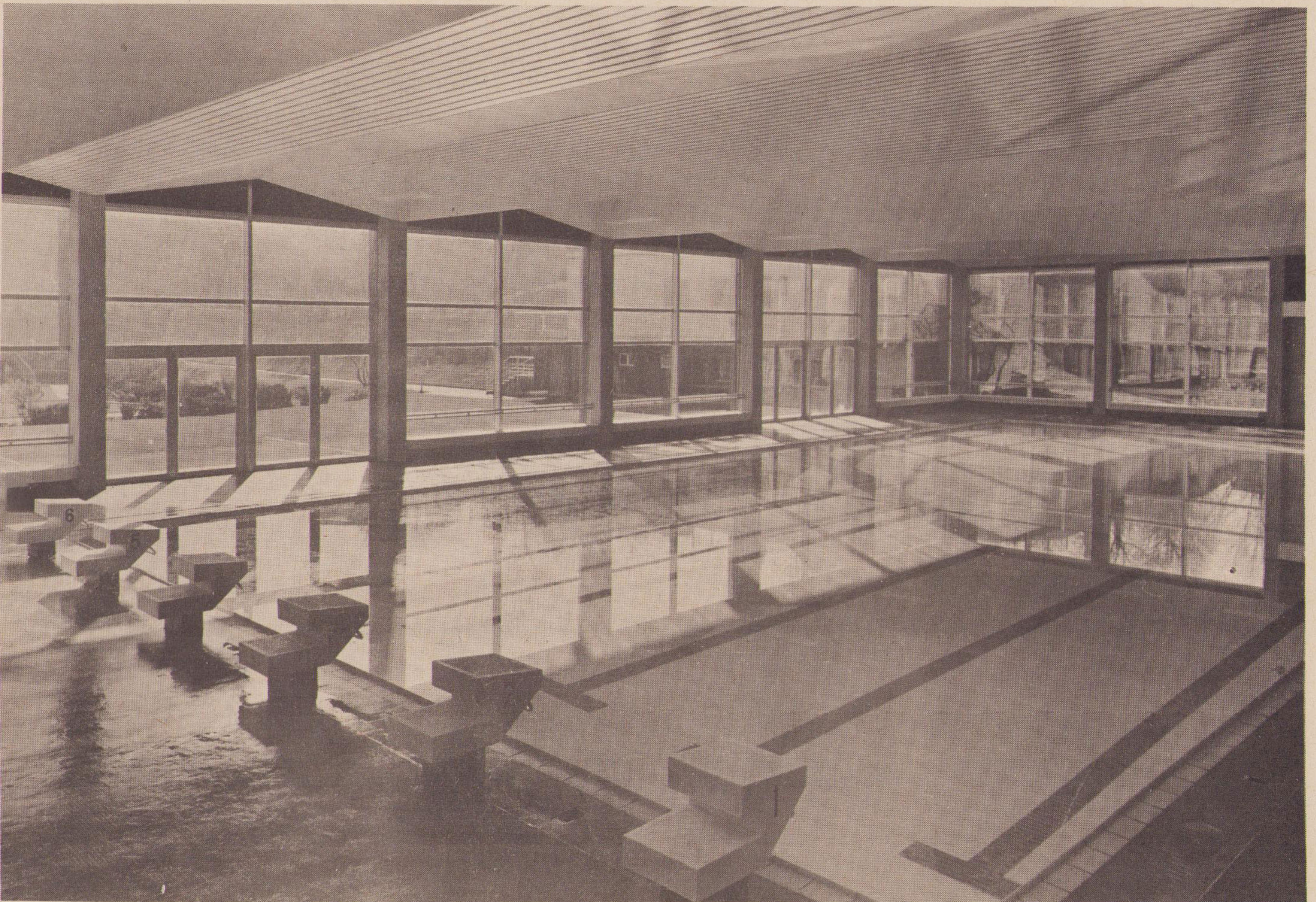
A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 13

DEZEMBER 1970
ERSCHEINUNGSTAG: 1. DEZEMBER 1970

NUMMER 12

Hallenbad mit Sauna demnächst fertiggestellt



Das Becken des neuen Hallenbades hat ein Ausmaß von 25 x 12.50 m. Die Wassertiefe beträgt 1.80 - 2.40 m, die durch einen eingebauten Hubboden für Zwecke des Schwimmunterrichtes verringert werden kann.

Artikel im Inneren

DER BÜRGERMEISTER
DER STADT STEYR

Steyr, im November 1970

Liebe Steyrer Mitbürger!

So groß auch dem Einzelnen von uns der derzeitige Wohlstand und die soziale Sicherheit unserer Gesellschaft erscheinen mag, gibt es immer noch zahlreiche Fälle echter, unverschuldeter Not. Oft sind es alleinstehende, alte und kranke Leute, welche unserer Hilfe bedürfen.

Das unparteiliche Hilfswerk des Landes Oberösterreich, die

O. Ö. HEIMATHILFE

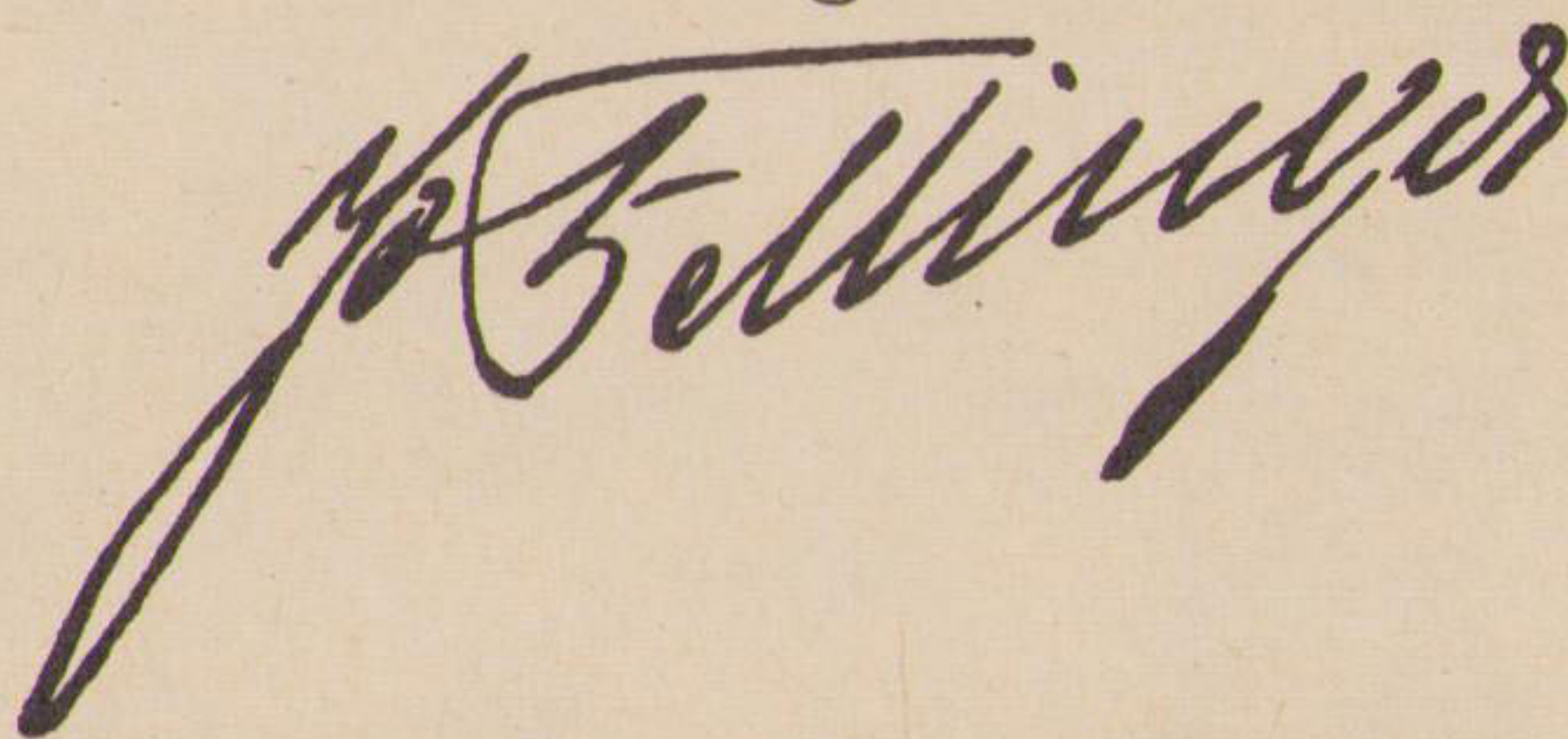
hat sich die Aufgabe gestellt, diesen Ärmsten unter uns durch direkte Zuwendungen oder durch finanzielle Unterstützung zu helfen.

Als Bürgermeister bitte ich Sie, die im November und Dezember hiefür angeordnete Haussammlung durch angemessene Geldspenden zu unterstützen.

Wie in den vergangenen Jahren will ich aber wieder die Hausbesitzer, deren Bevollmächtigte und die Hausvertrauensleute zur Mithilfe aufrufen und bitten, in den Häusern den Hausbewohnern diese Sammelliste vorzulegen und die Spenden entgegenzunehmen. Sammler des Magistrates werden Liste und gesammelten Betrag gegen Empfangsbestätigung abholen.

Für Ihre Spenden und Ihre Mithilfe darf ich Ihnen im voraus meinen verbindlichen Dank aussprechen.

Der Bürgermeister:




Aus dem Gemeinderat

Am 8. 10. 1970 wurde die 21. Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr abgehalten. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fellinger wurden 30 Vorlagen behandelt.

Zunächst genehmigte der Gemeinderat den Rechnungsabschluß für das Finanzjahr 1969. Der ordentliche Haushalt weist Einnahmen und Ausgaben von rund 132,5 Mill. Schilling, der außerordentliche Haushalt solche von rund 36 Mill. Schilling auf. Gegenüber dem Jahre 1968 ist ein Ansteigen des Finanzvolumens beim ordentlichen Haushalt um rund 16 Mill. Schilling und ein Absinken des außerordentlichen Haushaltes um rund 7 Mill. Schilling feststellbar.

Zu den weiteren Beschlüssen sei vorerst auf die in der Spalte "Aus dem Stadtsenat" schon früher erwähnten Anträge hingewiesen, die durchwegs im Sinne der Beschlüsse des Senates entschieden wurden. Es sind dies:

Das Asphaltierungsprogramm 1970 S 3, 817.000, --,
weitere Mittelfreigabe für die Errichtung des Hallenbades S 3, 000.000, --,
Sammler A III. Bauabschnitt Mittelfreigabe S 1, 900.000, --,
Sammler F S 873.000, --,
Ausbau der Prinzstraße S 800.000, --,
Umbau des Projektes Berggasse 18 für Schulzwecke S 800.000, --,
Ankauf eines Linienautobusses für die städtischen Verkehrsbetriebe S 778.000, --,
Sportplatz Ennsleite Baurate 1970 S 570.000, --,

verschiedene Verbesserungen der städtischen Straßenbeleuchtung S 560.000, --,

Ausbau des Hoferberges S 500.000, --,

Adaptierung der städtischen Objekte S 470.000, --,

Ankauf einer Liegenschaft S 380.000, --,

Herstellung einer Verbindungsstraße von der Wehrgrabengasse zum Kohlinger S 360.000, --,

Straßenerhaltung in den äußeren Stadtbezirken S 360.000, --,

Errichtung einer Stützmauer bei der Kunsteisbahn S 263.000, --,

Ankauf von Lehrbüchern für die Pflichtschulen S 229.000, --,

Umlegung der öffentlichen Wasserleitung im Zuge des Ausbaues der Straße Strengberg - Steyr S 195.000, --.

Zur Deckung des Finanzbedarfes für das Rechnungsjahr 1970/71 entschloß sich der Gemeinderat, der Aufnahme eines Darlehens von S 40.000.000, -- durch die Stadt zuzustimmen.

Ein an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr für die Finanzierung der Wohnbauvorhaben Tabor XVI, Ennsleite XX und Schlüsselhof V/1-3 gewährtes Darlehen wurde ziffernmäßig endgültig mit S 9.690.000, -- festgesetzt.

Für Grundankäufe und zwar, für den Kauf eines Industrieareals an der Haager Straße und einer Liegenschaft in Gleink wurden S 7.390.000, -- zur Verfügung gestellt.

Zuletzt genehmigte der Gemeinderat noch die neuen Ansätze der Schulgelder für die Besucher der Städtischen Musikschule. Diese neue Regelung tritt mit Beginn des Schuljahres 1970/71 in Kraft. Die neuen Gebühren lauten:

a) monatlich S 80, -- per Schüler

b) monatlich je S 70, -- wenn 2 Kinder, für deren Lebensunterhalt ein und derselbe Erziehungsberechtigte aufzukommen hat, die Musikschule besuchen,

c) monatlich je S 65, -- wenn 3 oder mehr Kinder, für deren Lebensunterhalt ein und derselbe Erziehungsberechtigte aufzukommen hat, die Musikschule besuchen.

Im Verlaufe der Sitzung wurden für öffentliche Zwecke Mittel in der Höhe von annähernd 24.000.000, -- Schilling freigegeben.

Aus dem Stadtsenat

Nach einer Pause von diesmal 3 Wochen trat am 22. 10. 1970 der Stadtsenat zu seiner Sitzung, es war dies die 68. in der laufenden Funktionsperiode, zusammen. Behandelt wurden 33 Anträge.

So wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer zu Weihnachten eine Sonderaktion zugunsten bedürftiger Pensionisten, Rentner und Kleinrentner durchgeführt werden. Der Senat stellte hierfür S 160.000, -- zur Verfügung. Gleichzeitig bewilligte er S 30.000, -- für die Weihnachtsaktion für die Empfänger von Fürsorgeunterstützung. Diese Summe wird den Befürsorgten in Form von Warenbons zugutekommen.

Im weiteren Verlauf befaßte sich der Senat mit folgenden Angelegenheiten und bewilligte hierfür die angegebenen Mittel (Gesamtsumme S 910.000, --):

Kunsteisbahn: Lieferung von Sand, Schotter und Zement für das Stütz- und Sockelmauerwerk S 60.000, --;

Hallenbad: Durchführung von Isolierungsarbeiten und Ergänzung d. Elektroinstallation, Lieferung von Haartrocknern und Bodenreinigungsmaschinen S 128.000, --;

Umbau des Hauses Promenade 9 für Schulzwecke: Ausführung der Fliesenleger- und Malerarbeiten, Lieferung der Jalousien S 175.000, --;

Planungsarbeiten für den 2. Erweiterungsbau der Ennsleitschule und Freigabe eines Teilhonorares S 60.000, --;

Erweiterung des Detailprojektes für die Umfahrungsstraße Hundsgraben (Bauvorhaben Schönauerbrücke) S 33.000, --;

Freigabe des Honorares für das Schätzungsgutachten hinsichtlich der durch das Projekt Schönauerbrücke in Anspruch genommenen Liegenschaften S 68.000, --;

Herstellung einer Straßenbeleuchtung am Steinwändweg und in der Verbindungsstraße Kohlinger - Wehrgrabengasse S 133.000, --;

Durchführung von Vermessungsarbeiten für den 2. Bauabschnitt des Sammlers F S 21.000, --;

Anlage eines weiteren Versickerungsbeckens im Bereiche des Stadtgutteiches - Kostenbeteiligung der Gemeinde S 15.000, --;

Schulbücheraktion für das Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium und die Privatschulen St. Anna und Rudigier S 68.000, --;

Ankauf von Heißmischgut und von Brennmaterial für den Städtischen Wirtschaftshof S 140.000, --;

Anschaffung von Turnmatten für die Schule Punzerstraße S 9.000, --.

Die Sitzung endete, nachdem zuletzt die acht vorliegenden Gewerbeansuchen einer Behandlung zugeführt worden waren.

*

Die Steyrer Stadtmusik in früheren Jahrhunderten

Die schon im 16. Jahrhundert in den städtischen Archivalien oftmals erwähnte Stadtmusik dürfte wie in anderen Städten auch in Steyr aus einer mittelalterlichen Stadtpfeiferei hervorgegangen sein. Die kleine, meist aus vier bis sechs Mann bestehende Musikkapelle unterstand dem Stadtturnermeister, der nebenbei auch für die Feuerwache und für das Choralblasen auf dem Turm der Stadtpfarrkirche verantwortlich war. Nach dem Brande dieses Turmes im Jahre 1478 bezog er das neue Wacht haus auf dem Tabor. In den Stadtpfarrkirchenturm, den 1522 neuerlich das Feuer schwer beschädigt hatte, kehrte er 1529 wieder zurück, doch verblieb der Tabor weiterhin mit einem Wächter besetzt. Die Bezeichnung "Turnermeister" bezieht sich daher auf die Beschäftigung im Bereich des Turmes, der früher "Turn" genannt wurde. Die dem Kapellmeister untergeordneten Musikanten hießen Gesellen.

Die Musikkapelle verfügte über stille und laute Instrumente. Zu diesen gehörten Trommeln, Pauken, Zinken, Trompeten und Posaunen, zu jenen Flöten, Zwergpfeifen und Saiteninstrumente.

Wie aus einem Ratsbeschluß des Jahres 1574 zu ersehen ist, besaß der Stadtturner das Privilegium der alleinigen Ausübung der Instrumentalmusik im Burgfried der Stadt. Obgleich die 1589 vom Stadtrat beschlossene "Instruktion" nicht mehr vorhanden ist, läßt sich das musikalische Arbeitsgebiet des Turnermeisters aus zahlreichen Eintragungen in den Ratsprotokollen feststellen. Die Musiker hatten mitzuwirken auf dem Kirchenchor, beim



A. Dürer, Stadtmusikanten

Empfang des Landesfürsten, bei der Eröffnung des Jahrmarktes, bei Schulfeiern und anderen offiziellen Veranstaltungen. Auch das Aufspielen bei Hochzeiten stand nur dem Turnermeister und seinen Gesellen zu. Gar oft mußte er sich bei der Stadtobrigkeit beschweren, weil fremde Geiger und Schulmeister seine Vorrechte mißachteten.

Besoldung und Bekleidung der Turner erfolgte durch die Stadtverwaltung. Gewöhnlich erhielten sie "gemeines Lindisch Tuch" von grüner Farbe oder einen entsprechenden Geldbetrag zur Anfertigung ihrer Uniform. Besondere Naturalien- oder Geldspenden bekamen sie für Extraleistungen. In der Weihnachtszeit spielten sie vor den Häusern der Bürger, die sie dafür beschenkten. Schließlich gab im 17. und 18. Jahrhundert das Pfarrkirchenamt dem Turnermeister jährlich 20 Gulden und 24 Metzen Korn.

Die lauten Instrumente waren in erster Linie den Adeligen vorbehalten. Diese Bestimmung, die behördliche Anordnungen immer wieder einschränkten, wurde von den Turnermeistern im allgemeinen genau beachtet, da Übertretungen auch von der Stadtobrigkeit scharf gerügt wurden. So mußte sich 1666 der Turnermeister Lauffensteiner vor dem Bürgermeister verantworten, weil er den Schreiber des Schiffmeisters Georg Wilhelm, der auf dem Wasserwege nach Mauthausen abreiste, "nicht nur in dem Haus von dem Fenster aus, sondern auch auf dem Wasser auf der Zillen abfahrend, mit Trompeten aufgewartet und bedient" hatte. Im Jahre 1677 feierten die Turner das Fest der hl. Cäcilia mit Pauken und Trompeten. Der Rat beschloß, "den Turnermeister bei nächster Session zu erfordern und demselben neben einem scharfen Verweis den Gebrauch der Pauken und Trompeten in derlei Fällen alles Ernstes abzustellen". Großes Aufsehen erregte 1710 der Nadler Straßnizkhi. Anlässlich seiner Hochzeit veranstaltete er mit seinen Gästen und den Turnern eine Schlittenfahrt durch Steyrdorf, wobei die vorausfahrenden Musikanten auf Trompeten und Hörnern Märsche bliesen. Für diesen "Exzeß" hatte der Nadlermeister laut Verfügung des Stadtgerichtes vier Reichstaler zu erlegen. Dem Turnermeister drohte man mit "empfindlicher Straff".

Gelegentlich spielten die Stadtmusikanten mit Erlaubnis des Rates auch auswärts (z. B. Enns, Seitenstetten, Lambach, Steinach), doch mußte die "Wacht auf dem Turm" gesichert sein.

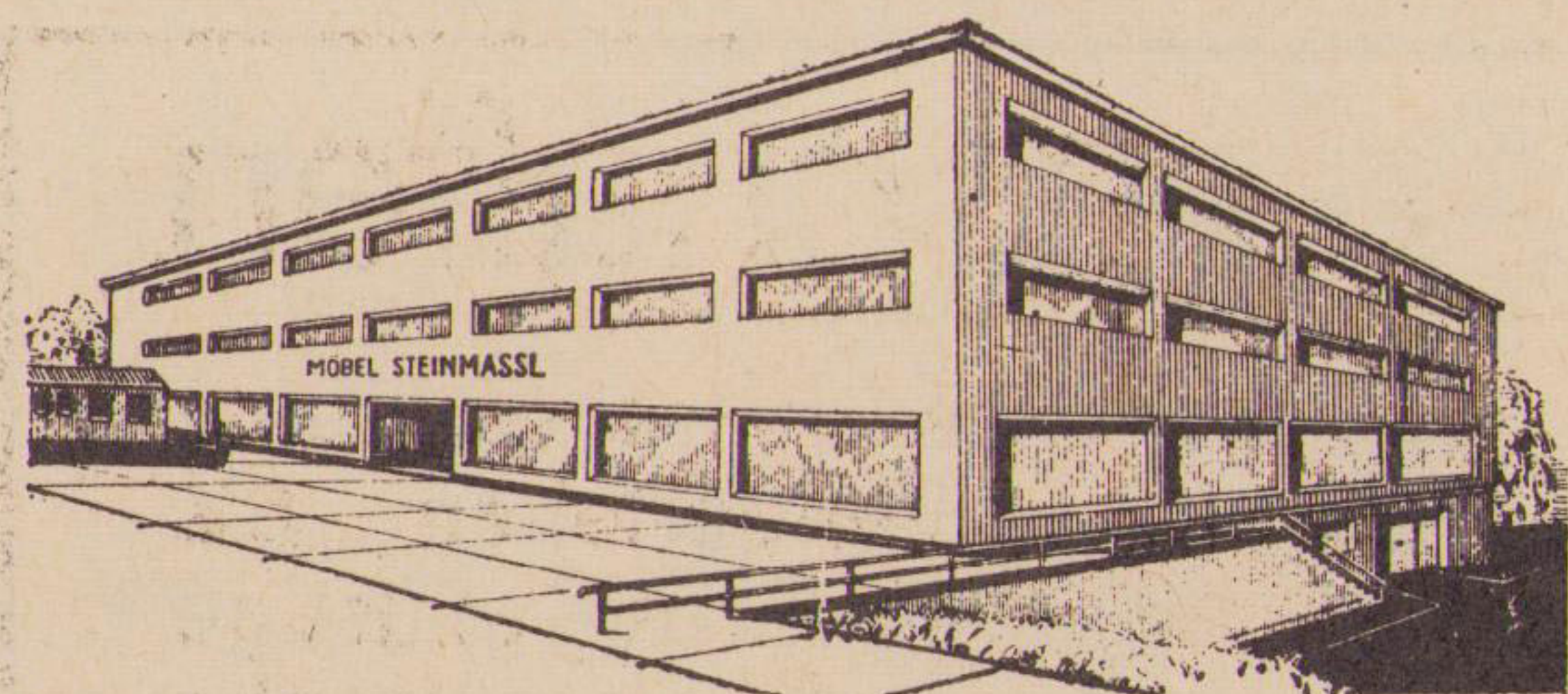
Die Stadturnerei lag nahezu ein Jahrhundert lang in den Händen der Familie Schmidtberger (1548-1638). Durch mehrere Jahrzehnte wirkten die Kapellmeister Wolf Jakob Lauffensteiner (1666-1689) und Ferdinand Sertl (1691-1725). Bekanntlich geht die Entstehung der Wallfahrtskirche Christkindl auf Sertl zurück, der hier durch seine Bittandachten vor einem aus Wachs geformten Christkindl von der Fallsucht geheilt wurde.

Nach 1750 wurden die Privilegien der Turnermeister durch behördliche Maßnahmen und bürgerliche Musiker aus dem Handwerkerstand wesentlich eingeschränkt. In der Folgezeit betätigten sie sich fast nur mehr als Turmwächter und Kirchenmusiker, nur das "Abblasen am Pfarrturm durch die Sommermonate und viermal des Jahres vom Rathausbalkon" gehörte zu ihren offiziellen Verpflichtungen.

Alle in der Öffentlichkeit tätigen Musikanten gehörten zur 1228 gegründeten "Zech und Bruderschaft Sancti Nicolai" bei der Sankt-Michaels-Pfarrkirche in Wien. Diese Organisation unterstand dem Spielgrafenamt der Erzherzogtümer Österreich unter und ob der Enns.

Nach dem kaiserlichen Spielgrafenamtspatent vom 12. Juni 1665 waren alle Personen, "so vor den Leuten Spiel und Kurtzweil um Geld machten", verpflichtet, die Inkorporationsgebühr und den Jahrschilling zur Nikolai-Bruderschaft bei dem Spielgrafenamts-Viertelmeister zu erlegen. Sie erhielten eine Zahlungsbestätigung ("Spielzettel"), die sie zum öffentlichen Auftreten berechnete. Die Bruderschaft umfaßte nicht allein die Turner, sondern auch die Organisten, Kleinzimbler, Lautenschläger, Harfenisten, Geiger, Pfeifer, Hackbrettler, Schwägler "und dergleichen Spielleuth / so Hoch-Mahlzeiten und Pancketen umb die Bezahlung bedienen / wie auch theils derselben auff den Tantz-Böden / in denen Wirtshäusern und Tafern / mit ihrer gemeinen Kunst auffmachen", sämtliche Freifechter, Hafenschupfer, Glückshafner, Komödianten, Gaukler, Seiltänzer, Trommelschläger, Leyrer, Bären-, Affen- und Hundstanzmacher, Schwertfänger, Freisinger, Würfel- und Taschenspieler, Schalksnarren "und in Summa alle andere / so vor den Leuten Spill und Kurtzweill (dabey aber bei Leib- und Guts-Straff / das Gottslästern / Fluchen und Schwören / wie auch einige unzüchtige Reden / Gebärden und Verstellungen nicht zugestatten) auff dem Jahr-Wochen-Märckt und anderen Fest- und Freuden-Tägen" vorführten.

Das Spielgrafenamt bestand bis in die Zeit Kaiser



Frohe Weihnachten
mit Möbel, Vorhängen und
Teppichen vom

EINRICHTUNGSHAUS

Steinmaßl Steyr

WOLFERNSTRASSE 20 UND
SIERNINGERSTRASSE 30

Josefs II. Am 30. Oktober 1782 wurde von der k. k. N.Ö. Landesregierung "jedermann kund gemacht, daß zu Folge höchster Entschliebung vom 19ten dieß Monats October das Privilegium des kaiserl. königl. obersten Spielgrafenamts in Oesterreich ob und unter der Ens als eine gar nicht mehr anpassende und wider die natürliche Freyheit, durch Kunst sein Brod zu verdienen, streitende Beschränkung aufgehoben worden sey, solches folglich von nun an ganz aufzuhören habe."

Dr. Josef Ofner

(Archivalien im Stadtarchiv Steyr und Landesarchiv Linz.- V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740. - O. Wessely, Musik in Oberösterreich, 1951)

Haus Stadtplatz 38

Fassadenrenovierung

Das Haus Stadtplatz 38 wird zur Zeit im Rahmen der Fassadenaktion der Stadt Steyr renoviert. Das Haus besitzt im Hof einen schönen, gotischen, doppelten Säulengang, von dem sich besonders der obere durch seinen interessanten Säulenschmuck auszeichnet.

Als erster bekannter Besitzer des Hauses Stadtplatz 38 wird um die Mitte des 16. Jahrhunderts der Wein- und Tuchhändler Wolfgang Altinger mit seiner Gattin Ursula ausgewiesen. Seine Handelsbeziehungen gingen bis Venedig.

Mit Joachim Handl kam ein Mitglied aus der zweiten Linie dieser einflußreichen Steyrer Bürgerfamilie in den Besitz des Hauses. Joachim Handl war 1549 und 1550 Stadtrichter in Steyr. Seine erste Gattin Ursula kam aus Freistadt im Mühlviertel. Seine zweite, Katharina, aus der Steyrer Bürgerfamilie Schwab. Aus erster Ehe stammte der Sohn Sebastian, der mehrmals als Hammerherr zu Kleinreifling und zu Weyer genannt wird. Sein Enkel Joachim (II) war Stadtrichter in den Jahren 1615 und 1616 und in der Zeit 1618 bis 1625 der letzte protestantische Bürgermeister in Steyr. Er wanderte in der Gegenreformation aus und starb 1628 in Ungarn.

Der zweite Sohn des Joachim (I) Handl, Hieronymus kam 1573 in den Besitz des Hauses Stadtplatz 38. Seine Gattin war eine geborene Halbmeyrin aus Waidhofen/Ybbs. Auch er mußte als Protestant außer Landes ziehen und starb 1603 in Regensburg. Mit diesem Jahr endete auch die Besitzerschaft der Familie Handl auf diesem Haus.

Die weiteren Besitzer waren: Jeremias und Elisabeth Wurschenhofer, bis 1633. Die Familie Wurschen-



HAUS STADTPLATZ 38

hofer stammte aus Weyer. Sie waren Gewerken in Kleinreifling und Laussa. Die Steyrer Linie dieser Familie gehörte zu den wenigen Ratsfamilien, die die Gegenreformation überdauerten. Jeremias Wurschenhofer starb 1633. Er setzte in seinem mündlich abgegebenen Testament vom 18. Juni dieses Jahres seine Hausfrau Elisabeth und den Bruder Sebastian als Universalerben ein.

1636 kam wiederum eine bedeutende Bürgerfamilie in den Besitz dieses Hauses. Maximilian Luckner hatte von 1660 bis 1677 das Amt des Bürgermeisters in Steyr inne. Er war Sohn des Zeugsempfänger Maximilian Luckner, der im Jahre 1627 das Opfer eines Bauernaufstandes wurde.

Maximilian Luckner, der Jüngere, erwarb 1632 das Bürgerrecht und wurde dann als Eisenhändler in Steyr

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis
S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige
 Kreditgebühren, einfache, rasche
 Abwicklung (ohne viele Forma-
 litäten!), diskrete Bearbeitung.
 Sie können Ihren Kredit auch
 telefonisch bestellen. Bei der
 Spezialbank für Kredite.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

STADTWERKE

Direktion: Steyr, Oberösterreich, Färbergasse 7

Telefon: 2371, 2372, 3215

Steyr

VERKEHRSBETRIEB

WASSERWERK

GASWERK

STADTBAD

KUNSTEISBAHN

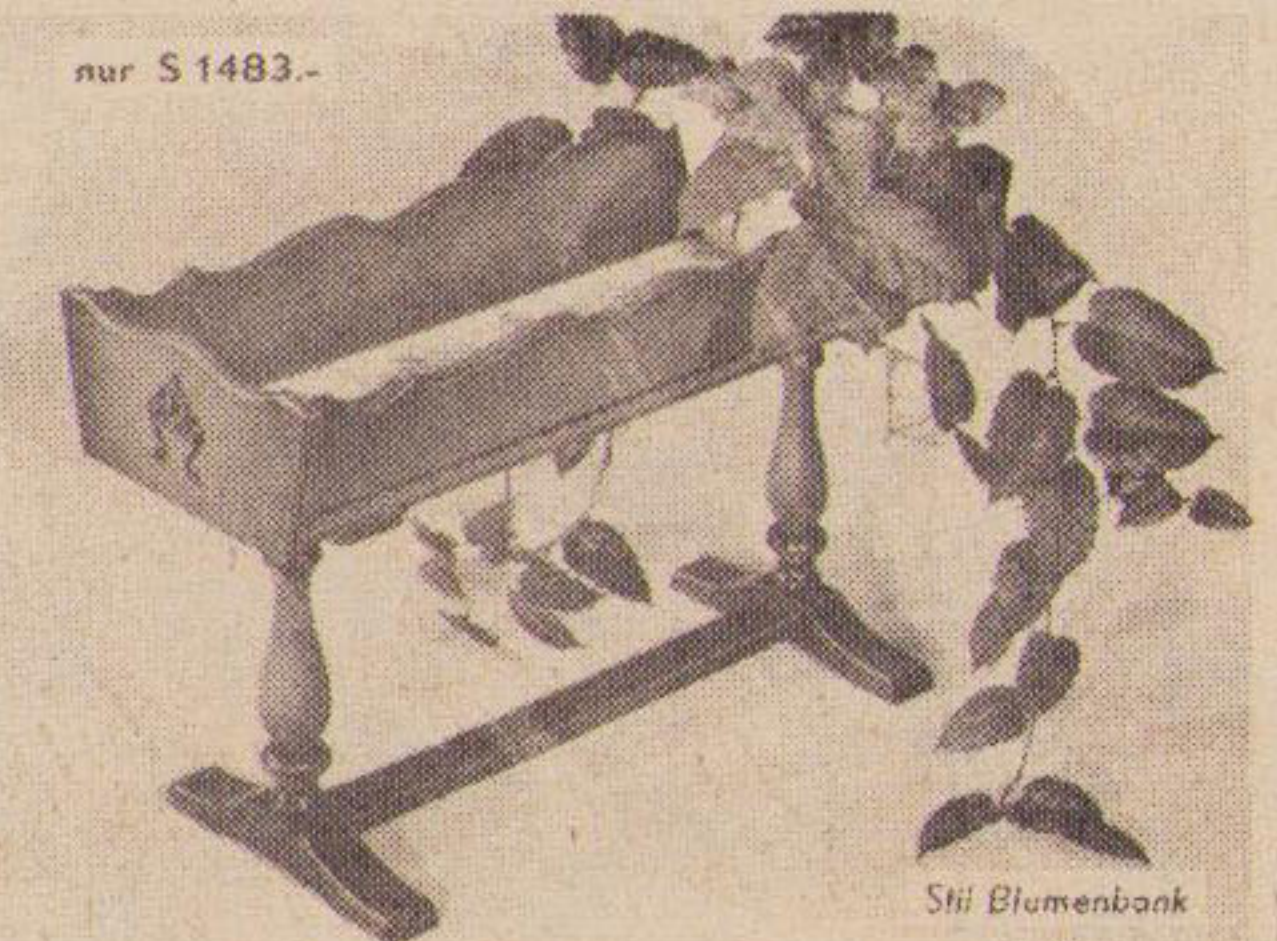
REKLAMEBÜRO

BESTATTUNGSANSTALT

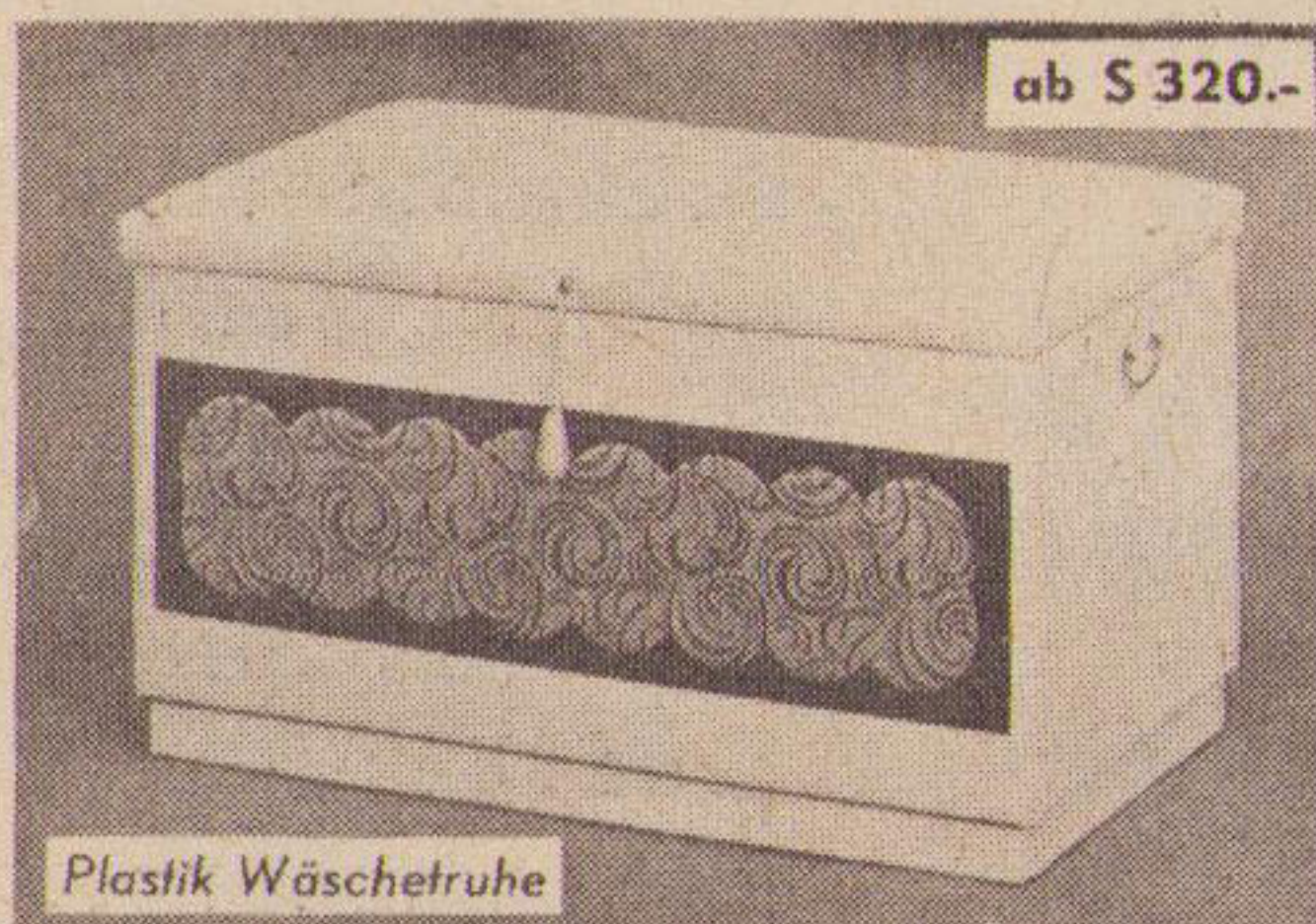
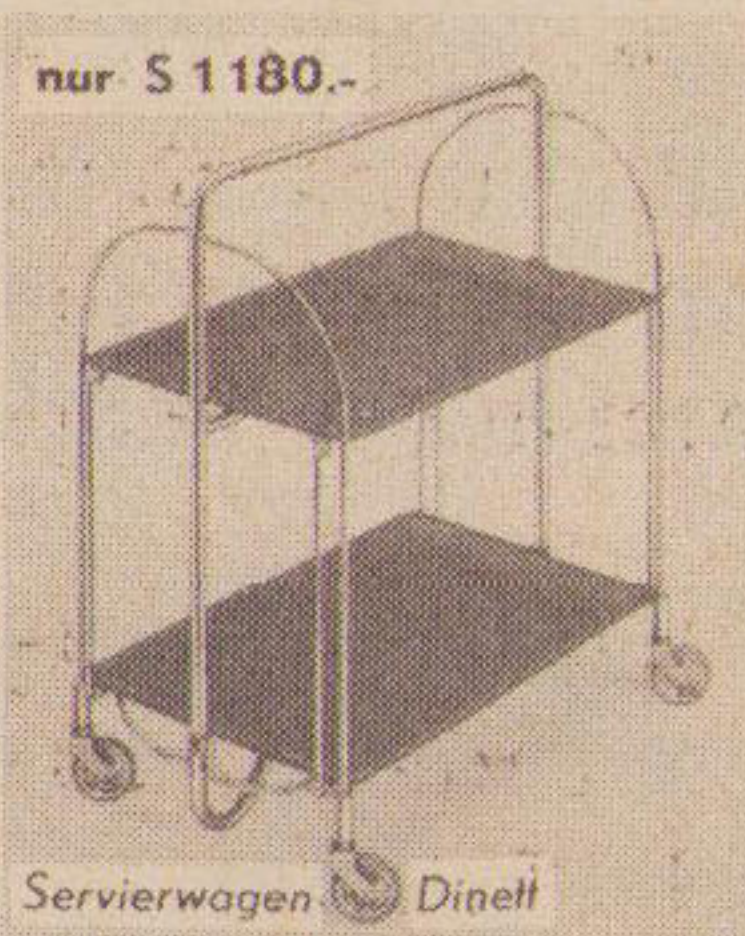
Die Stadtwerke Steyr gestatten sich, ihren geehrten Kunden beste

Festtagswünsche zu entbieten.

Braunsberger WEIHNACHTSANGEBOTE



PRAKTISCH DENKEN - RICHTIG SCHENKEN



GESCHENKE VON BLEIBENDEM WERT

MUSTERRING

Freie Besichtigung in allen 7 Geschossen -- Kein Kaufzwang

Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus**BRAUNSBERGER**STEYR
PACHERGASSE 17

PARKPLATZ IM HOF.



genannt. Später stieg er zum bedeutendsten Großhändler Österreichs auf. Für sein schnelles Emporkommen waren die Beziehungen zu Gottlieb Schröffl von Mannsberg, dem Bruder seiner Frau und Eisenobmann ob und unter der Enns, von großer Bedeutung.

Diese Familie hatte die wichtigsten Stellen im Innerberger Eisenwesen inne und nützte diesen Vorteil aus. 1679 zog sich Luckner von diesem gewinnbringenden Geschäft zurück. Luckner hatte sogar eine Zweigniederlassung in Ungarn gegründet, die von seinen Nefen Achatius und Sebastian geleitet wurde. Maximilian Luckner wurde 1680 in der Seitenkapelle der Dominikanerkirche in Steyr begraben.

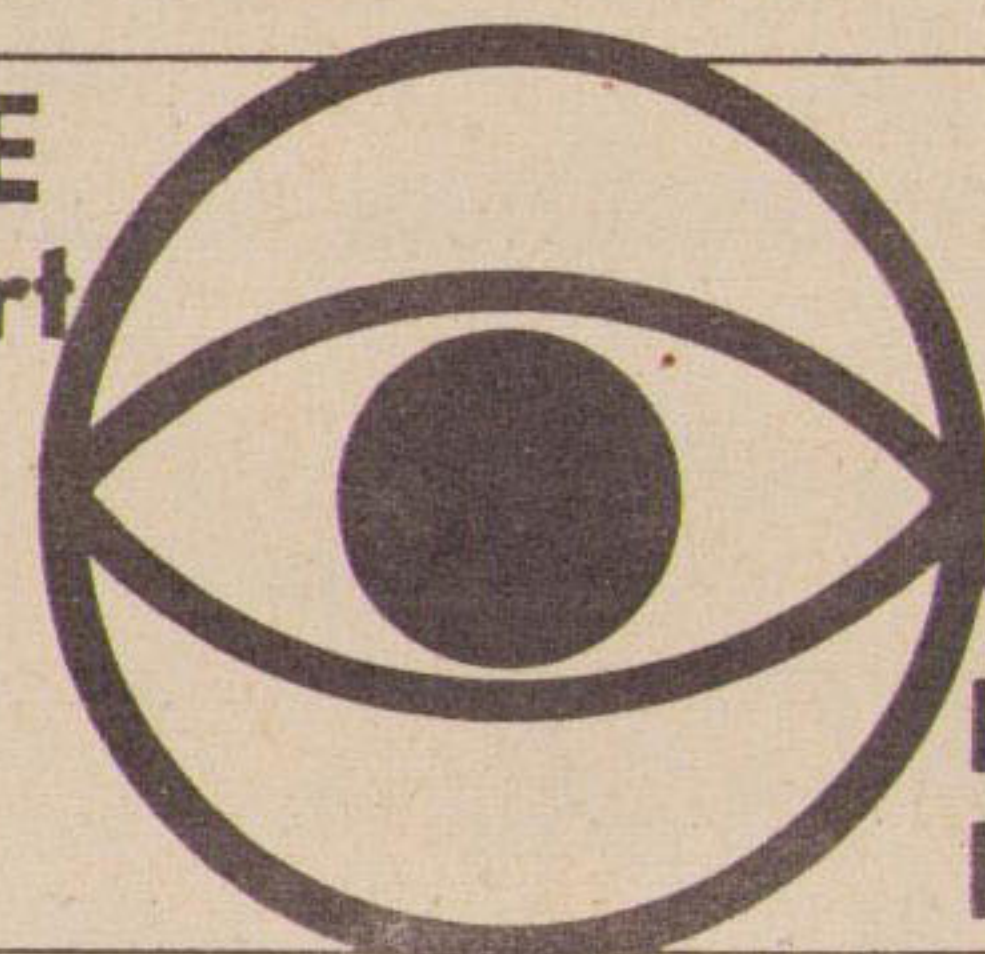
1694 ging das Haus Stadtplatz 38 an das Mitglied des Äußeren Rates, Wolf Prandtauer, über. Dann folgten die Gastwirte Johann Andreas Prandtauer, Leopold Kürnberger und Paul Schragar.

Nach 1787 kamen die Sattlermeister Johann Georg Schrotbauer und Franz Xaver Schmidt in den Besitz des Hauses. Sie wurden wiederum von Gastwirten abgelöst: Franz Scherb und Johann Michael Scherb.

Die weiteren Besitzer waren der Viktualienhändler Matthäus Hölzl (1814 bis 1825), dessen Witwe Anna (bis 1827), die Gastwirte Lorenz Buchecker (1827 bis 1834), Johanna Faist (1834 bis 1838) und Johann Neudorfer (1838 bis 1840).

Das Wirtshausschild "Zu den drei Alliierten" wird diesem Hausbesitzer zugeschrieben. Das Motiv wurde dem damaligen Zeitgeschehen entnommen. Am 26. September 1815 schlossen Zar Alexander I., Kaiser Franz II. und König Friedrich Wilhelm III., den Beistandspakt der Heiligen Allianz.

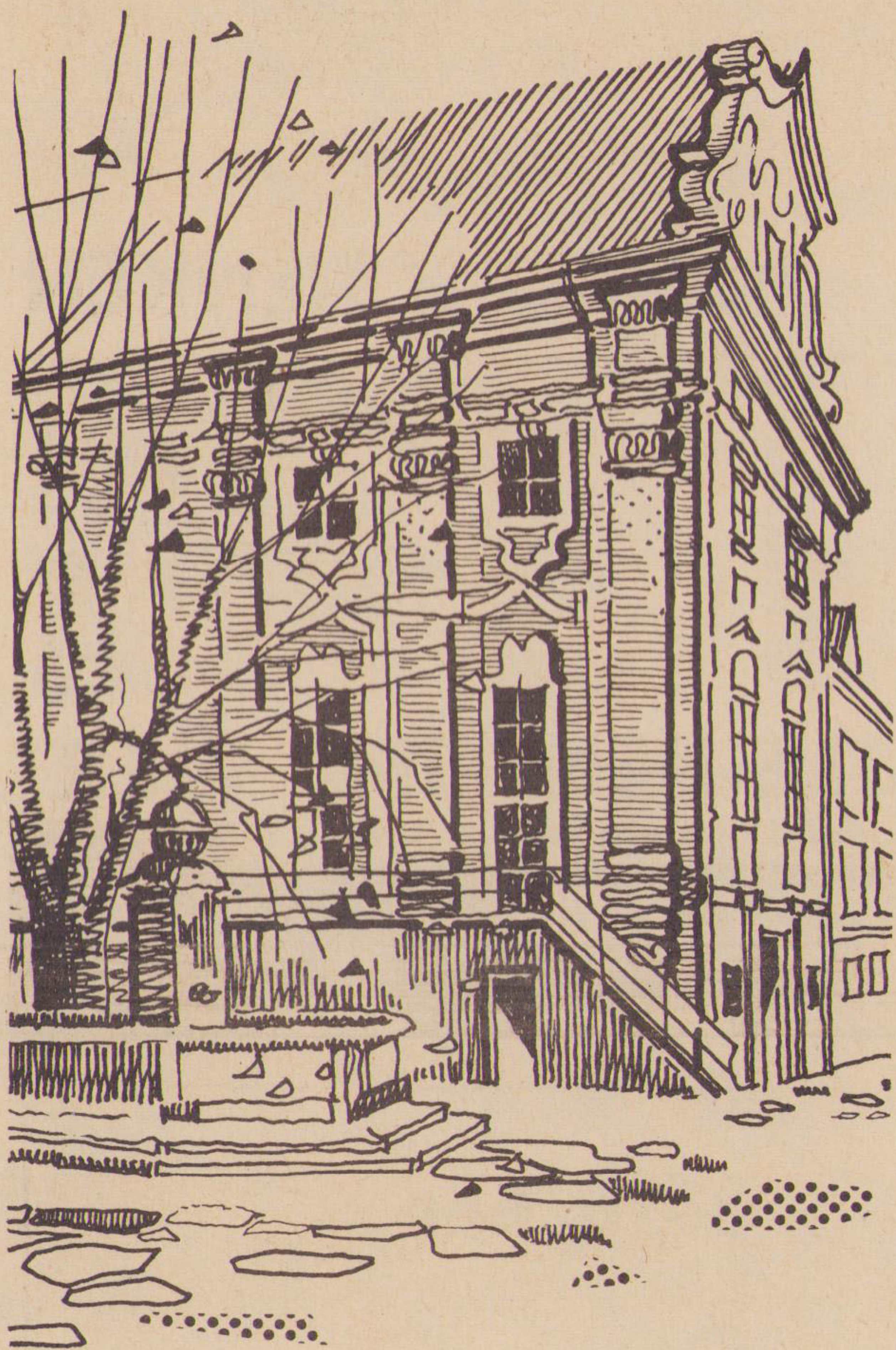
Besuchen

Sie
das**STEYRER
KRIPPERL****AUFLAGE
kontrolliert**und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

Schöne Bauten unserer Stadt

DAS ALTE STADTTHEATER

(Berggasse Nr. 10 - Stadtgemeinde Steyr)



Im August 1646 kamen aus Pontarlier in Burgund, durch Kriegseignisse zur Auswanderung gezwungen, Nonnen des Ordens der "Augustinerinnen von der Verkündigung Mariens", auch "Annuntiaten und Cölestinerinnen" genannt, über Wien nach Steyr, wo ihnen Kaiserin Eleonora in der Berggasse ein geräumiges Haus gekauft hatte. Zehn Jahre später erwarb der Orden dazu auch das benachbarte Wolfische Haus. Im Jahre 1662 ermöglichten Wohltäter den Umbau dieser Liegenschaften zu einem Klostergebäude und 1676 den Bau einer Kirche. Etwa fünfzig Jahre später, im August 1727, fügte der große Stadtbrand auch diesen Bauten schwerste Schäden zu. So brachte er den Turm der Klosterkirche, in dem drei Glocken hingen, zum Einsturz, wobei das Gewölbe bis in die Gruft durchgeschlagen wurde. Der Wiederaufbau von Kloster und Kirche, den Abt Ambros von Garsten und Wohltäter finanzierten, konnte bereits 1727 beendet werden.

Zur Zeit Kaiser Josefs II. (1780-1790) bemühten sich die Klosterfrauen um den Unterricht der weiblichen Jugend, ließen ein Schulhaus erbauen und nahmen die Ordensregel der Ursulinerinnen an. Verschiedene Umstände jedoch bewirkten, daß am 1. Juni 1784 "wegen unzulänglichen Vermögens" die Aufhebung des Klosters

erfolgte. Das Schulgebäude übernahm der Normalschulfonds, Kirche und Kloster kaufte der Magistrat der Stadt Steyr um den Schätzungswert von 3500 Gulden.

Im Jahre 1789 wurde die Kirche, deren Hochaltar noch heute in der Pfarrkirche zu Thanstetten (Schiedlberg) zu sehen ist, durch den Einbau der aus dem aufgehobenen Kloster Garsten stammenden Bühneneinrichtung für Theatervorstellungen provisorisch ausgestattet. Am 7. Oktober feierte die Stadt mit einer Festvorstellung den Sieg der Österreicher bei Focsany.

Der eigentliche Umbau zu einem Theater, den Fürst Lamberg tatkräftig förderte, wurde erst 1796 vorgenommen. Die feierliche Eröffnung erfolgte am Namensfest des Fürsten (16. Mai 1796) mit der Aufführung der Oper "Zigeuner" von Neefe.

In der Folgezeit wurde der über 400 Personen fassende Musentempel von der Stadtgemeinde an Theaterdirektoren verpachtet und mehrmals gründlich restauriert. Nach der Eröffnung der modernen Bühne in der Industriehalle im September 1958 schloß das Theater in der Berggasse seine Pforten.

Das turmlose, die benachbarten Häuser überragende Bauwerk schmücken schön geformte barocke Fensterverdachungen und wuchtige toskanische Pilaster.

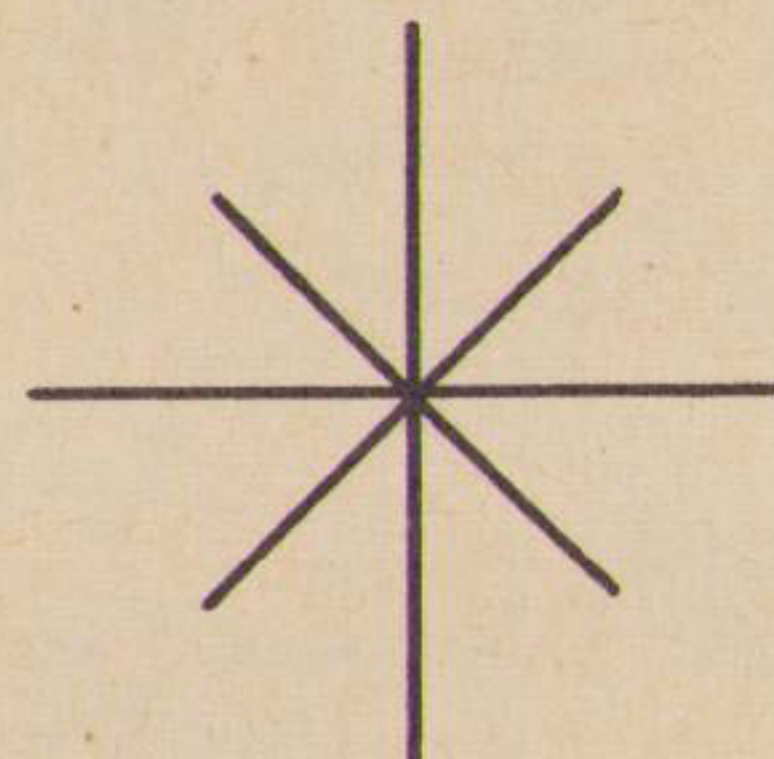
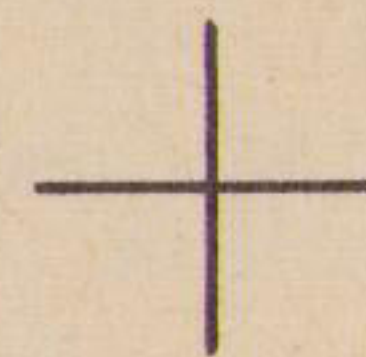
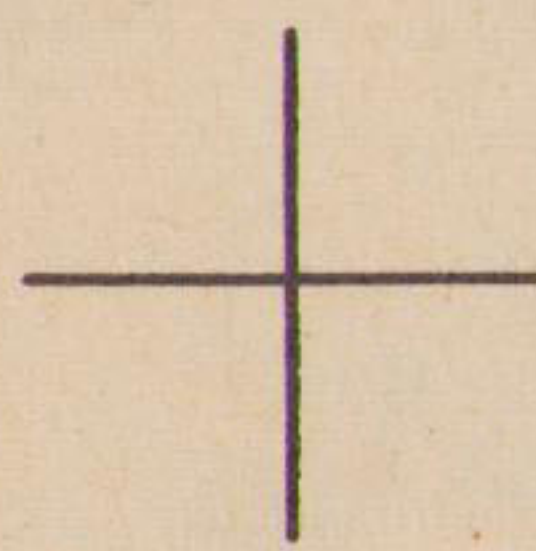
Die mit hohen Fenstern und einem "reich geschwungenen Giebel" ausgestattete Ostfassade ist charakteristisch für das von der Dukartstraße sich darbietende prächtige Stadtbild.

Dr. Josef Ofner

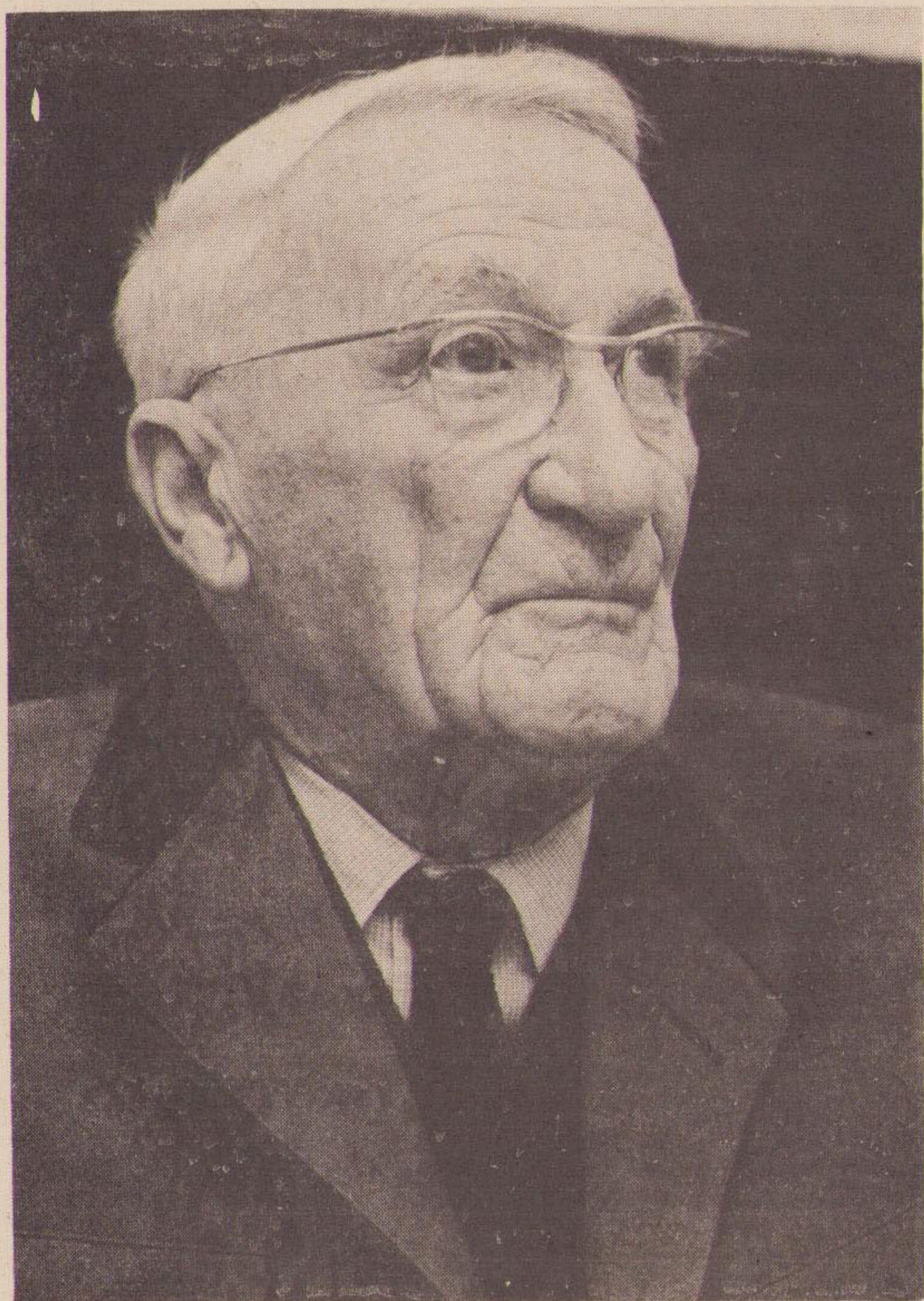
(Dehio, Die Kunstdenkmäler Österreichs-Oberösterreich, 1958. - F. Pfeffer, 150 Jahre Steyrer Stadttheater, 1959, - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. - E. Krobath, Einiges vom Steyrer Stadttheater, 1954)



*
*
Das Kulturamt und die Volkshochschule der Stadt Steyr erlauben sich den Theaterabonnenten, Kurs- und Veranstaltungsteilnehmern



*frohe
Weihnachten
und ein
erfolgreiches
neues Jahr
zu wünschen.*



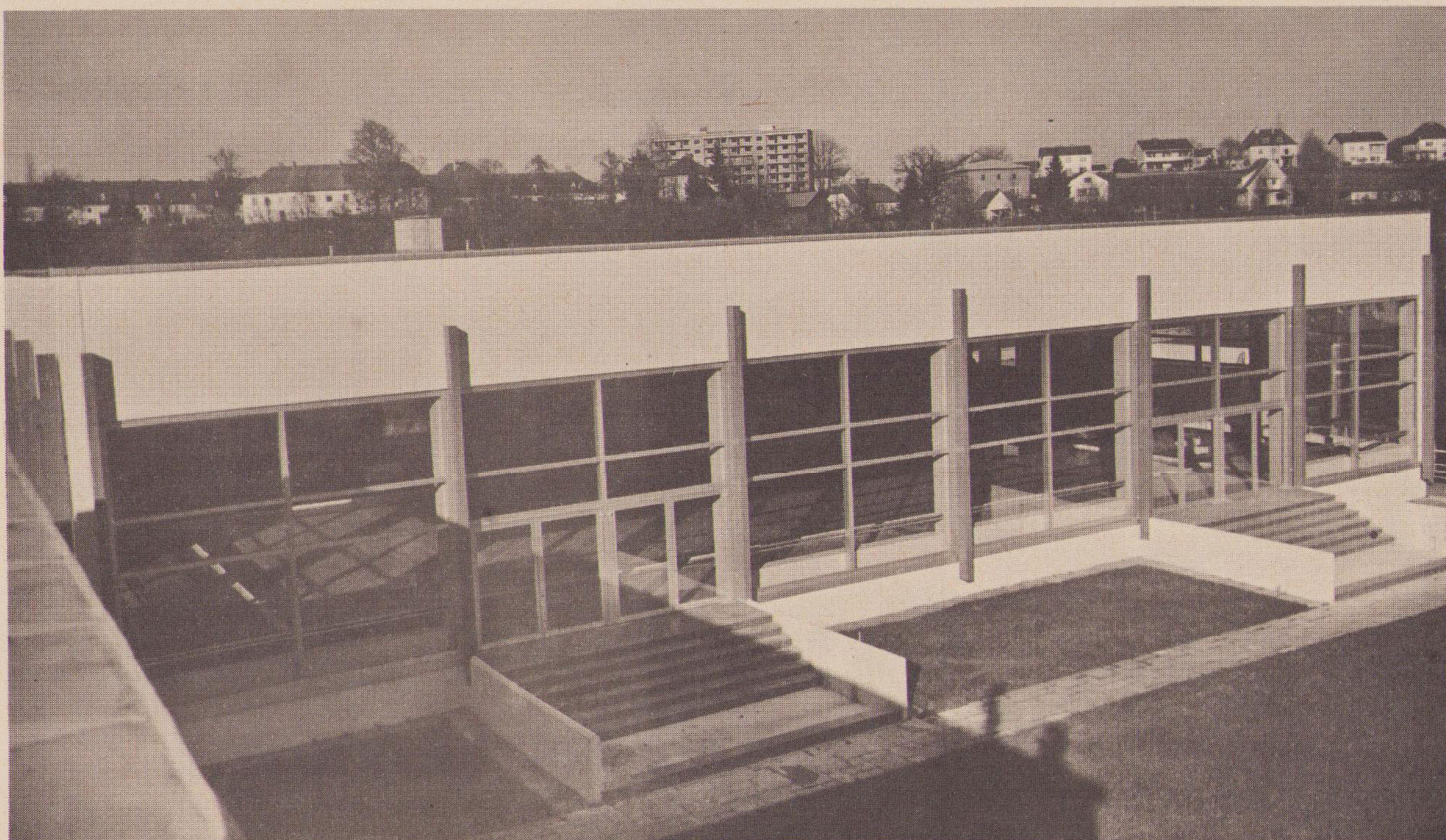
IN MEMORIAM DR. FERDINAND HÄUSLMAYR

Am 10. November 1970 ist Dr. Ferdinand Häuslmayr hochbetagt gestorben.

Die Stadt Steyr hat dem Verewigten, der zahlreiche Funktionen bekleidete, sehr viel zu verdanken. Dr. Häuslmayr konnte sowohl auf dem Gebiet des öffentlichen Lebens, der Politik als auch im Beruf auf eine steile Karriere zurückblicken. Er war lange Zeit hindurch Abgeordneter vom Nationalrat der Sozialistischen Partei Österreichs und hatte lange die Funktion des Magistratsdirektors in Steyr inne. Sein konziliantes, hilfsbereites Wesen sichert Dr. Häuslmayr ein ehrendes Gedenken aller, die ihn näher kannten.



Eröffnung des Hallenbades mit Sauna am 18. Dezember 1970



VOM FREIBAD AUS IST DER ZUGANG ZUR SCHWIMMHALLE ÜBER ZWEI AUFGÄNGE, IN DEREN BEREICH JE EIN DURCHWATBECKEN MIT DUSCHE ANGEORDNET IST, MÖGLICH.

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht die*



Sparkasse in Steyr

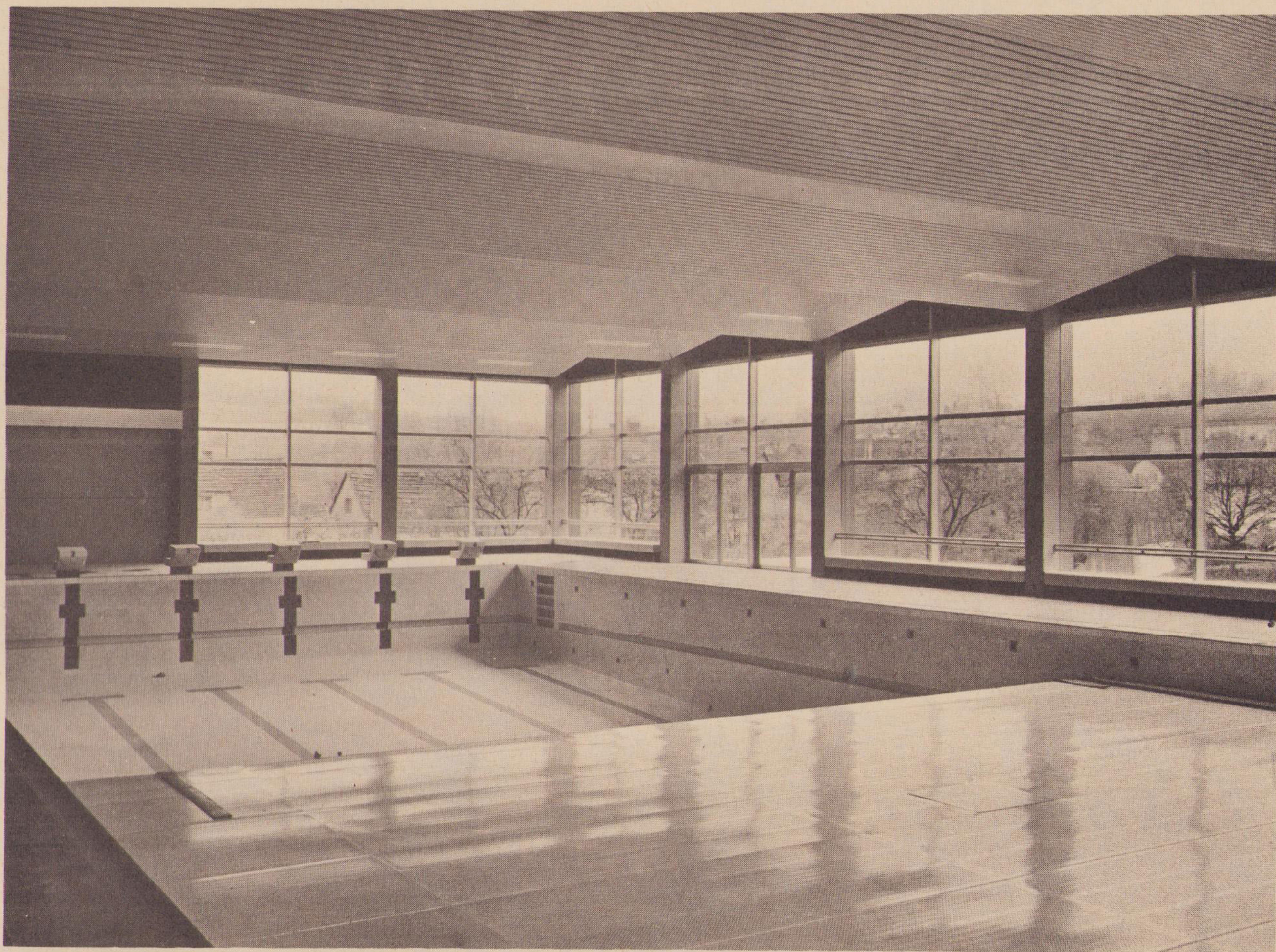
STADTPLATZ
TABOR

MÜNICHHOLZ
ENNSLEITE
SIERNING

Den gemeinsamen Anstrengungen der Architekten-Gruppe, der beteiligten Baufirmen und der Bauleitung ist es gelungen, den Bau des neuen Hallenbades samt Sauna soweit voranzutreiben, daß es am 18.12.1970 nach 15monatiger Bauzeit seiner Bestimmung übergeben werden kann. Damit wurde die ursprünglich vorgesehene Bauzeit nur ganz unwesentlich, und zwar witterungsbedingt, überschritten.

Der Badegast betritt das Hallenbad vom Parkplatz her durch einen Windfang und gelangt an der Kassa vorbei über eine Treppenanlage in die im Obergeschoß liegende Eingangshalle, von wo man zu den Umkleideräumen über Duschräume zur Schwimmhalle kommt. Die Schwimmhalle ist 33,10 m lang, 19,70 m breit und

6,45 m hoch. Das Becken selbst ist 25 m x 12,50 m und hat eine Wassertiefe von 1,80 - 2,40 m, die durch einen Hubboden verändert werden kann. Weiters befinden sich im Obergeschoß die WC-Anlage und Milchbar und der Bademeisterraum, der gleichzeitig auch als Sanitätsraum benützt werden kann. Im Flachtrakt, der eine Länge von 33,10 m und eine Breite von 15,55 m aufweist, befinden sich die Sauna, 42 Kästchen und alle Funktions- und Nebenräume. Im Maschinenraum, der im Untergeschoß liegt, ist die gesamte Maschinenanlage, Heizung und Lüftung eingebaut. Im Bereich des Beckenumganges liegt der Dosierraum für die Entkeimungsanlage mit nebenliegendem Chemikalien-Lageraum, der nur von außen erreichbar ist; Putz- und diverse Nebenräume befinden sich ebenfalls im Untergeschoß.



SCHWIMMBECKEN IN UNGEFÜLLTEM ZUSTAND, IM VORDERGRUND DER VERSTELLBARE HUBBODEN.

Fortsetzung Seite 12



Frohe Weihnachten
UND PROSIT NEUJAHR

ENTBIETET

BAUUNTERNEHMUNG

Josef Zwettler

STEYR

ING. FERD. PORSCHESTR. 7 TEL. 3941

Frohe Weihnachten
und ein herzliches

WÜNSCHT

Prosit Neujahr

Fa. Weindl O.H.G.

ZIEGELWERK u. BETONWARENERZEUGUNG
SELBSTTRAGENDE BETON- u. ZIEGELDECKEN

STEYR, WOLFERNSTRASSE 10, Tel. 2075

Frohe Weihnachten
und *Prosit Neujahr*

ENTBIETET

BAUUNTERNEHMUNG

HAMBERGER

TIEF- UND HOCHBAU O. H. G.

FILIALE STEYR, STADTPLATZ 31
TELEFON 2012

Frohe Weihnachten

UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

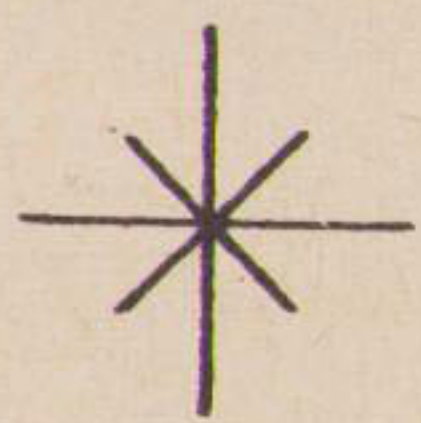
WÜNSCHT

BAUMEISTER

Franz Adami

Bauunternehmung für Hoch- u. Tiefbau
Tel. 2610 STEYR, JOHANNESGASSE 25

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR



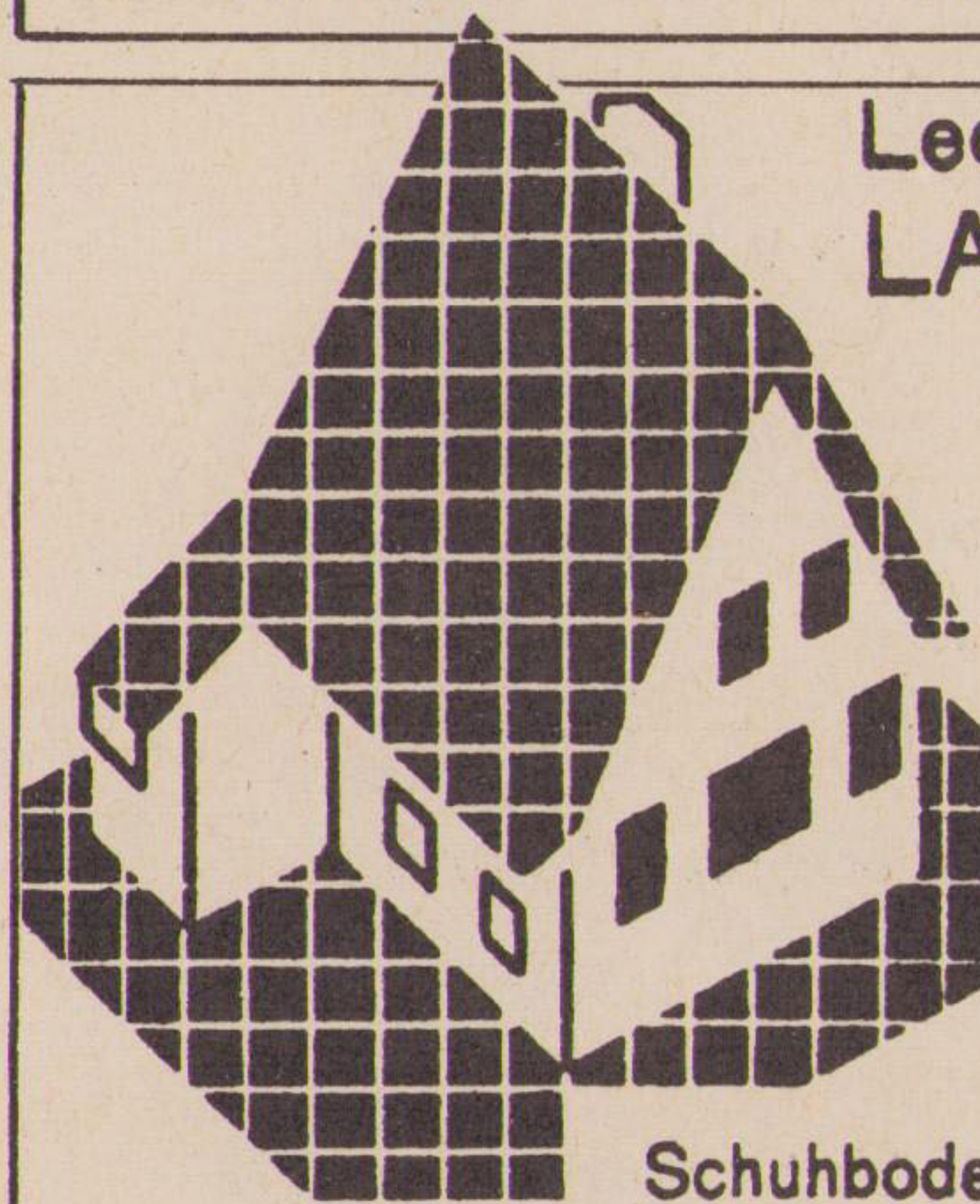
wünscht

BAUUNTERNEHMUNG

ARCH.

H. DRÖSSLER

STEYR, HAAGERSTRASSE 24



Leopold
LANGTHALER

Dachdeckermeister

Sämtliche Dach-
dekarbeiten wie
Eternit-, Ziegel-
und Schwarz-Deck-
arbeiten/ Lager von
Eternit/Jede Art von
Dachziegeln und
Dachpappe

STEYR, O. O.,

Schuhbodengasse 3, Tel. 3430
Lagerplatz: Wehrgraben 28, Tel. 27235

FROHE WEIHNACHTEN UND PROSIT NEUJAHR

wünscht HAFNERMEISTER

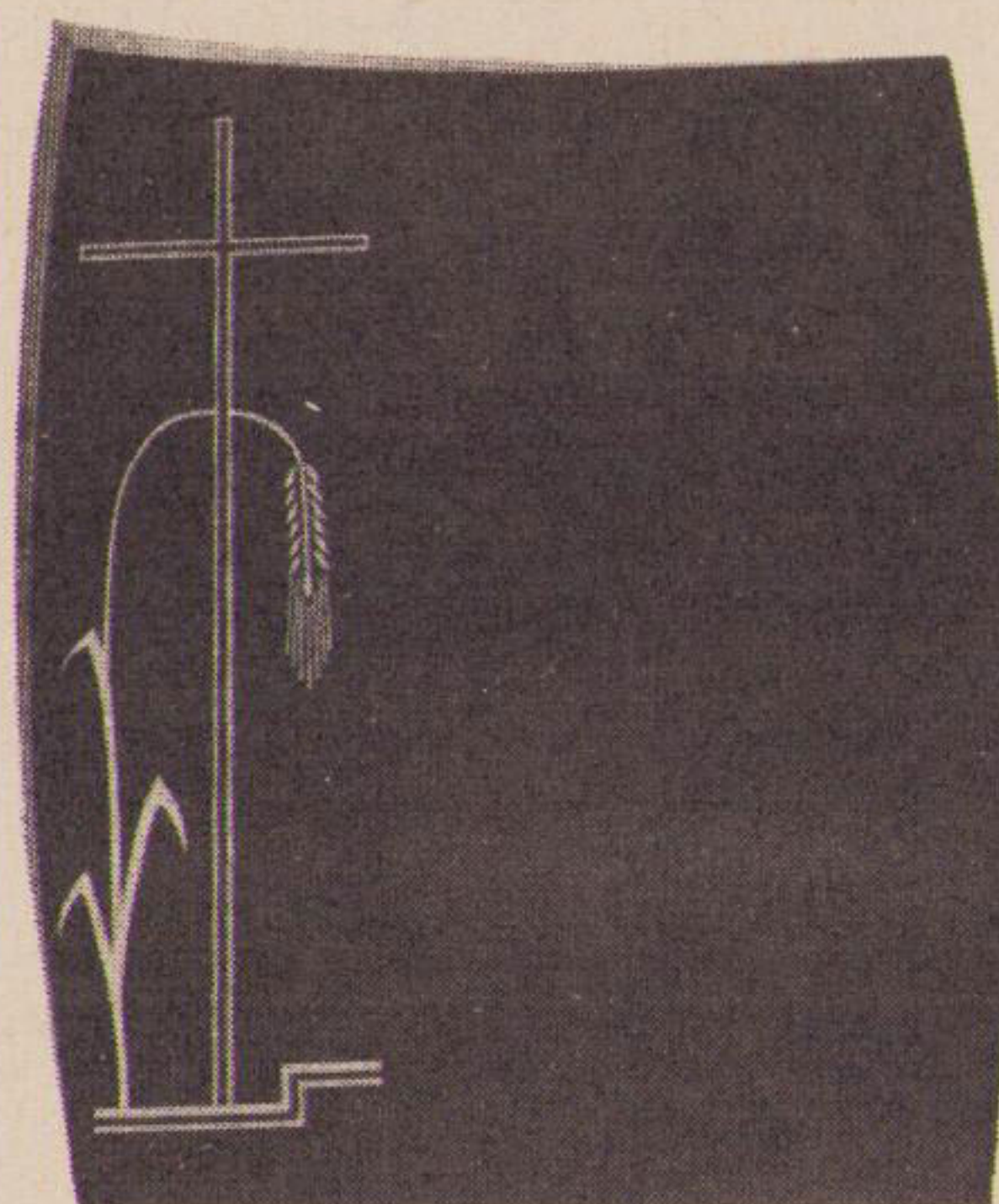
HANS KITTINGER

ÖFEN, KAMINE, HERDE, WARM-
LUFTHEIZUNGEN, ELEKTRO-
NACHTSPEICHERÖFEN, FLIE-
SEN, PFLASTER, MOSAIK.

ZENTRALE ÖLVERSORGUNGEN

Johannesgasse 14 a

Telefon 2407



Frohe
Weihnachten
und ein
Prosit Neujahr

entbietet
allen seinen Kunden

Helmut Buric

konzessionierter
STEINMETZMEISTER
STEYR, RESTHOFSTR. 27
TEL. 3190

Im folgenden werden die vorläufigen Tarife und die Betriebszeiten bekanntgemacht:

FREIBAD - HALLENBAD

Vorläufige Tarife

	Erwachsene	Schüler	Kinder bis 6 Jahre
1) FREIBAD			
Eintritt	6, --	3, --	2, --
Kurzzeit incl. Kästchen	5, --	-	-
Kabine	8, --	8, --	-
Kästchen	2, --	2, --	2, --
Wechselkabine	2, --	2, --	2, --
Dauerkabine/1 Person	400, --	-	-
Dauerkabine/5 Personen	900, --	-	-
Dauerkästchen	200, --	140, --	-
Block-Eintritt/10 Karten	50, --	25, --	-
Block-incl. Kästchen/10 Karten	70, --	40, --	-
Schlüsseleinsatz	10, --	10, --	10, --
" für Dauerkarten	30, --	30, --	-
2) HALLENBAD			
a) Sauna, Badezeit 2, 5 Stunden			
Einzelkarte	25, --	25, --	-
Block/10 Karten	200, --	200, --	-
Block/100 Karten	1.800, --	1.800, --	-
Überzeit pro 1/2 Stunde	5, --	5, --	-
b) Schwimmhalle, Badezeit 1, 5 Stunden			
Einzelkarte	15, --	9, --	6, --
Block/10 Karten	130, --	70, --	50, --
Block/100 Karten	1.100, --	-	-
Überzeit pro 1/2 Stunde	5, --	3, --	2, --
Schulklassen pro Schüler (Garderobe etc.)	-	3, --	-
Aktive Mitglieder von Steyrer Schwimm- sportvereinen			
1 Monat, ab 20.00 Uhr	20, --	20, --	-
Schlüsseleinsatz	20, --	20, --	-
Hallenmiete 1 Stunde für Steyrer Schwimmsportvereine	300, --	-	-
für auswärtige Schwimmsportvereine	400, --	-	-
3) LEIHWÄSCHE für alle Besucherkategorien (gegen Hinterlegung eines Ausweises)			
1 Handtuch	5, --		
1 Leintuch	7, --		
1 Badehose	5, --		
1 Badeanzug	10, --		

*

Die 100-Karten-Blocks sind in erster Linie für Betriebsaktionen und dergleichen bestimmt, Privatpersonen können diese Blocks auch für den Einzel- oder Familiengebrauch verwenden.
Besucher, die Schülerermäßigung beanspruchen, haben im Zweifelsfalle einen gültigen Schülerausweis vorzulegen.



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

IST EINE

BESCHÄFTIGUNG IM AUSLAND WIRKLICH GÜNSTIGER ?

Um nicht eigene Erfahrungen teuer bezahlen zu müssen, sollte man sich die tatsächlichen Verhältnisse vor Augen führen, bevor man eine Beschäftigung im Ausland antritt.

Kontakte mit jungen Menschen, die an eine Beschäftigung im Ausland denken, zeigen, daß Informationen über die Arbeitsbedingungen im Ausland häufig fehlen und oft kein Versuch gemacht wird, sich diese Informationen zu verschaffen.

Handelt es sich um eine Tätigkeit, die primär der Finanzierung eines kurzfristigen Auslandsaufenthaltes dienen soll, werden die Nachteile einer Beschäftigung im Ausland vielleicht weniger ins Gewicht fallen. Aber auch hier kann es für die Arbeitssuchenden zu äußerst unangenehmen Erfahrungen kommen. Immer wieder liefern au-pair-Fälle Beispiele dafür. Junge Mädchen fahren ins Ausland in der Meinung, gegen Mithilfe im Haushalt bei einer Familie ihre Sprachkenntnisse erweitern zu können. Tatsächlich aber versucht die "Gast"-Familie oft, auf diese Weise zu billigen Haushaltskräften zu kommen. Die Mädchen sind ihr fast völlig ausgeliefert und müssen Arbeitsbedingungen akzeptieren, die im Inland ausgeschlossen wären.

Häufig wird betont, daß das österreichische Lohnniveau niedriger als das durchschnittliche mitteleuropäische sei - daß jedoch Österreich neben Schweden die höchsten Sozialleistungen bietet, wird oft erst dann bemerkt, wenn sich nach Antritt einer Beschäftigung im Ausland ein Dienstnehmer gezwungen sieht, die ausländischen Sozialleistungen in Anspruch zu nehmen. Kaum jemand achtet darauf, sich die vom Inland gewohnte soziale Sicherheit durch Bestimmungen im Arbeitsvertrag mit dem ausländischen Dienstgeber zu sichern.

Kritisch kann die Lage auch dann werden, wenn für eine bestimmte Beschäftigung die Arbeitsbewilligung erteilt wurde, die angenommene Stelle aber aufgegeben wird. Jede Genehmigung ist von der Arbeitsmarktlage des betreffenden Staates abhängig und im Ausland eine Beschäftigung zu finden, dürfte schwierig sein.

Abgesehen von der volkswirtschaftlichen Schädigung Österreichs durch die Abwanderung von Arbeitskräften ins Ausland ist die Rückkehr nach Österreich und der Wiedereintritt in ein Beschäftigungsverhältnis oft mit großen Nachteilen verbunden.

Man sollte sich also reiflich überlegen, ob einer unsicheren Beschäftigung im Ausland nicht ein Arbeitsplatz in Österreich vorzuziehen wäre. Für Informationen stehen die Dienststellen der Arbeitsmarktverwaltung jederzeit zur Verfügung.

OFFENE STELLEN FÜR MÄNNER

LACKIERER und LACKIERERHELPER werden zu besten Bedingungen von der Firma Anderle, Maschinenfabrik in Steyr/Gleink benötigt. Vorstellungen beim Betrieb erbeten.

GLASER und GLASSCHLEIFER für Bau- und Autoverglasung werden von der Firma Hayek, Glaserei, Steyr, zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber wollen

sich beim Betrieb in Steyr, Wieserfeldplatz 5, melden.

1 LASTKRAFTWAGENLENKER mit Praxisnachweis wird zum sofortigen Eintritt von der Konsumgenossenschaft Steyr, Bahnhofstraße 15 a, gesucht. Günstige Arbeitsbedingungen; Dauerstelle.

1 HOCHBAUTECHNIKER für Architektenbüro in Steyr. Auszuführen sind vorwiegend Planungs- und Prüfungsarbeiten sowie Erstellung von Kostenvoranschlägen

1 TIEFBAUTECHNIKER mit abgeschlossener Mittelschule oder mehrjähriger Praxis im Straßen- oder Wasserbau für Betrieb in Steyr gesucht. Bewerbungen sind an das Arbeitsamt Steyr persönlich oder telefonisch zu richten.

1 MASCHINENBAUKONSTRUKTEUR zur Bearbeitung von Konstruktionsproblemen im Vorrichtungs- und Sondermaschinenbau eines Großbetriebes. Beste Lohn- und Arbeitsbedingungen werden zugesichert. Bei Quartierbeschaffung ist der Betrieb behilflich. Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Tel. 3391.

1 TECHNIKER für interessantes Arbeitsgebiet in der Betonwarenherstellung wird von der Firma Dipl. Ing. H. Milda, Beton- und Baustoffhandel in Dietachdorf benötigt. Vorstellungen im Betrieb erbeten. Tel. 8223.

1 REISENDER für Betrieb der Metallbranche, vorwiegend Vertrieb von Alu-Fenstern, Türen und Transporteinrichtungen gesucht. Bewerbungen sind an das Arbeitsamt Steyr zu richten.

Die Firma Anderle, Maschinenfabrik in Steyr stellt zu besten Bedingungen DREHER, FRÄSER, SCHLEIFER und MASCHINENSCHLOSSER ein. Vorstellungen beim Betrieb in Steyr/Gleink.

Dauerarbeitsplätze werden geboten für:

WERKZEUGMACHER, RUNDSCHLEIFER, DREHER und FRÄSER, von Firma Stern-Werkzeuge. Beschäftigungsmöglichkeit in Steyr und Aschach. SPITZENDREHER, BOHRWERKSDREHER, FRÄSER, SCHLEIFER, KONSTRUKTIONSSCHLOSSER und E-SCHWEISSER für Schichtarbeit werden

bei bester Entlohnung von der Firma GFM Steyr, Ennserstraße, sofort aufgenommen. Verpflegungsmöglichkeit in der Werkskantine. Ledigenunterkünfte sind vorhanden.

1 PFERDEPFLEGER zur Betreuung von 20 Reitpferden wird vom Reitklub Steyr, Ennserstraße 20, eingestellt. Lohn nach Vereinbarung. Dauerstelle. Bei Unterkunftbeschaffung ist der Betrieb behilflich. Vorstellungen täglich außer Sonntag und Montag in Steyr, Ennserstraße 20 (Resthof).

1 KFZ-MECHANIKER für Reparaturarbeiten wird von der Firma Franz Hilbert, Steyr, Madelsederstraße 1, eingestellt.

Die Steyr-Daimler-Puch-AG sucht zum sofortigen Eintritt bei besten Bedingungen

5 DIPL. ING. für MASCHINEN- und MOTORENBAU

Mehrere MASCHINEN- und MOTORENBAUTECHNIKER (HTL-Matranten)

METALLFACHARBEITER

METALLMASCHINENARBEITER (auch anlernfähige Kräfte kommen zur Einstellung).

Unterkünfte sind vorhanden. Verpflegungsmöglichkeit in der Werksküche.

Weiters suchen die Steyr-Werke zu günstigsten Bedingungen:

2 TAPEZIERER für die Autosattlerei und

2 TISCHLER für die Haustischlerei.

Vorstellungsmöglichkeit täglich im Werkssekretariat des Betriebes.

1 MASSCHNEIDER für Herrenbekleidungswerkstätte im Stadtgebiet dringend gesucht. Bewerbungen sind dem Arbeitsamt Steyr zuzuleiten.

Mehrere EISEN- und METALLWARENVERKÄUFER für Arbeitsmöglichkeiten im Stadtgebiet und in der näheren Umgebung von Steyr werden von verschiedenen einschlägigen Firmen gesucht.

Um auch berufstätigen Personen die Möglichkeit zu bieten, sich über aktuelle Fragen des Arbeitsmarktes informieren bzw. beraten zu lassen, hält das Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag, in der Zeit von 16.00 - 19.00 Uhr einen Arbeitssprechdienst ab.

OFFENE STELLEN FÜR FRAUEN

2 gelernte SCHUHVERKÄUFERINNEN im Alter von 20 - 35 Jahren werden von der Firma Schuhhaus Baumgartner, Steyr, Stadtplatz, zum sofortigen Eintritt und besten Bedingungen aufgenommen.

1 gelernte TEXTILWARENVERKÄUFERIN, jüngere Kraft mit guten Umfangsformen für ein Wirk- und Strickwarengeschäft im Stadtgebiet.

1 LEBENSMITTELVERKÄUFERIN für Verkauf von Feinkost wird von einem Fachgeschäft am Tabor zur sofortigen Einstellung gesucht. Bewerberinnen wollen sich beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer Nr. 9, melden.

Mehrere jüngere VERKAUFSHELFERINNEN für Textil- und Lebensmittelgeschäfte in Steyr und Bad Hall.

1 BUCHHALTUNGSANGESTELLTE, jüngere Kraft mit abgeschlossener Handelsschulbildung wird von einem Steuerberatungsbüro im Stadtgebiet gesucht. Aufstiegsmöglichkeit ist vorhanden.

1 TECHNISCHE ZEICHNERIN für die Bauabteilung einer öffentlichen Institution in Steyr wird dringend benötigt.

1 KFM. BÜROANGESTELLTE mit abgeschlossener Handelsschule für ein größeres Industrieunternehmen in Steyr zum sofortigen Eintritt gesucht.

1 STENOTYPISTIN mit Praxisnachweis im Alter von 25 - 35 Jahren wird von der Firma Fitschek u. Co. in Steyr/Gleink benötigt. Halbtagsbeschäftigung möglich. Vorstellungen erbeten im Personalbüro des Betriebes.

Mehrere BÜROGEHILFINNEN für verschiedene Industrie- und Handelsbetriebe in Steyr.

AUSHILFSARBEIT IM DEZEMBER

Gesucht wird zur Abwicklung verschiedener Weihnachtsfeiern weibliches Küchen- und Servierpersonal (Tagesarbeit).

Anmeldungen für diese Tätigkeiten beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11, erbeten.

Einige MOLKEREIARBEITERINNEN für Beschäftigung ab Dezember 1970 im Milchhof Steyr, Betrieb Garsten, gesucht. Zur Einstellung kommen auch Bewerberinnen aus dem Ennstal.

Vorstellungen erwünscht im Personalbüro des Betriebes oder beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 11.

1 PERFEKTE KÖCHIN für größeren Gasthof in Steyr. Arbeitsantritt ab 1. 2. 1971. Mehrjährige Küchenpraxis ist unbedingt erforderlich.

2 jüngere BUFFETGEHILFINNEN (Wechseldienst) für den Buffetbetrieb im neuen Hallenbad der Stadt Steyr gesucht. Berufserfahrung ist notwendig.

Mehrere SCHUHSTEPPERINNEN für Firma Fördermayr, Schuhfabrik in Steyr. Anlernmöglichkeit für ungelernte Kräfte vorhanden. Vorstellungen sind im Personalbüro des Betriebes erwünscht.

Mehrere weibliche METALLARBEITERINNEN werden von der Firma Sikora in Ternberg für die maschinelle Bearbeitung von Kleinstteilen gesucht. Gute Entlohnung zugesichert. Auch Halbtagsarbeit möglich. Eine größere Anzahl von METALLARBEITERINNEN für Anlernfähigkeit an Polier- und Glanzmaschinen werden von der Firma Neuzeughammer, Messerfabrik in Neuzeug sofort eingestellt.

1 Kraft, die in der Lage ist, einen 4-Personen-Haushalt (2 Kinder) selbständig zu führen, wird zu besten Bedingungen dringend gesucht. Wohnmöglichkeit ist vorhanden. Erzieherische Fähigkeiten erwünscht.

GASTGEWERBEKURS

(nur für weibliche Teilnehmer)

Vom 11. 1. - 19. 2. 1971 veranstaltet das Arbeitsamt Linz in Verbindung mit dem Berufsförderungsinstitut im Schulungsheim "Jägermayrhof" in Linz, Freinberg, zur Ausbildung von weiblichen Gaststättenpersonal einen Tageskurs für das Gastgewerbe.

Kurszeiten: Ganztägig von Montag bis Freitag, jeweils von 8 - 17.30 Uhr.

Kursbeitrag: S 700,- (einschließlich Mittagessen und Jause).

Beihilfen nach dem Arbeitsmarktförderungsgesetz können gewährt werden.

Nach Abschluß des Kurses sind Arbeitsplätze gesichert!

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr.

2 GALVANOHELFERINNEN werden zum sofortigen Eintritt von einem modern eingerichteten Betrieb in Stadtnähe gesucht.

Die hier angebotenen Arbeitsplätze stellen nur eine Auswahl dar. Sollte Ihr Arbeitsplatz nicht dabei sein, informieren Sie sich bitte beim Arbeitsamt Steyr, welches eine große Anzahl weiterer Stellenangebote bereithält. Tel. 3391.

HALLENBAD - BETRIEBSZEITEN

	<u>Schwimmhalle</u>	<u>Sauna</u>
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	9.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 21.00 Uhr Herren
Mittwoch	9.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 21.00 Uhr Damen
Donnerstag	9.00 - 20.00 Uhr	9.00 - 21.00 Uhr Damen
Freitag	9.00 - 20.00 Uhr	13.00 - 21.00 Uhr Herren
Samstag	9.00 - 20.00 Uhr	9.00 - 20.00 Uhr Herren
Sonntag	8.00 - 13.00 Uhr	geschlossen

Badezeiten:

Schwimmhalle	1,5 Stunden
Sauna	2,5 Stunden

Für Schulklassen und Kurse ist die Zeit von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr reserviert.

Sperre des Bades zur Vornahme von Wartungs- und Überholungsarbeiten:

Sauna	vom	1. VIII. bis 1. X.
Schwimmhalle	vom	1. IX. bis 1. X.

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Dezember 1970

DIENSTAG, 1. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
In der Reihe "STEYR EINST UND HEUTE" spricht Dr.
Harry Kühnel, Krems, zum Thema:
"PROBLEME UND AUFGABEN DER ALTSTADTSANIE-
RUNG" (mit Farblichtbildern)
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein "Heimat-
pflege" Steyr)

DONNERSTAG, 3. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DER OPERNBALL" - Operette von Richard Heuberger
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 27. No-
vember 1970 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

FREITAG, 4. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Dr. Ernst Hanausek
"HÖHENWEGE IN SÜDTIROL" (Rosengarten und Brenta)
(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein,
Sektion Steyr)

SAMSTAG, 5. DEZEMBER 1970, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"DIE ZUKUNFT DES LATEIN"
Es spricht: Dr. P. Mayerhofer
(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft
für Sprache und Dichtung Steyr)

DIENSTAG, 8. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

KAMMERKONZERT des Kammerorchesters der Gesell-
schaft der Musikfreunde Steyr
Leitung: Johannes Auersperg

MITTWOCH, 9. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbild-Vortragsreihe Prof. Dr. Helmuth Burger:
"SÜDAMERIKA - Kontinent im Aufbruch"
2. Teil: "ARGENTINIEN, CHILE, BOLIVIEN"

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"KÖNIG JOHANN" - Schauspiel nach William Shakes-
peare von Friedrich Dürrenmatt
Abonnement II - Kleines Abonnement - Restkarten ab
4. Dezember 1970 im Freiverkauf an der Kasse des
Volkskinos

FREITAG, 11. DEZEMBER 1970, 19 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERKONZERT der STÄDTISCHEN MUSIKSCHULE
STEYR
Hans Grabner (Flöte), Manfred Viellechner
(Oboe), Rudolf Nones (Klarinette), Alfred Hein-
rich (Fagott) und Karl Heinz Ertl (Horn) spielen
Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und
Anton Reicha.

Fortsetzung Seite 16

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr
entbietet allen ihren Kunden

Fa. E. u. W. HAAS

Gas - Wasser - Heizung - Ölfeuerung

STEYR, Sierningerstasse 111, Tel. 37935

■ KRONSTORF 13, Tel. 344

WENN Kredite, Hypotheken
An- und Verkauf
von Liegenschaften **DANN**

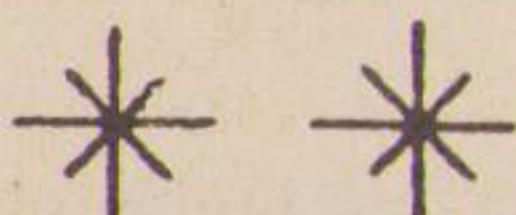
realbüro  **STEYR**
modern • seriös • zuvorkommend
SCHLÜSSELHOFGASSE 13, TELEFON 47 14

ALLEN UNSEREN KUNDEN RECHT FROHE
WEIHNACHTEN UND PROSIT NEUJAHR!

FA. A. FÜHRLINGER
Baustoffe aller Art

HARATZMÜLLERSTRASSE 57 TEL. 2125

Frohe Weihnachten und
ein Prosit Neujahr

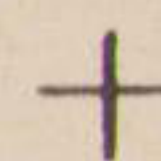


entbietet Fa.

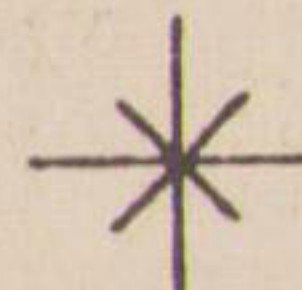
Rudolf Pilat

STEYR, Johannesgasse 23

FROHE WEIHNACHT UND EIN
PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT
allen seinen Kunden



Fa. EICHHORN



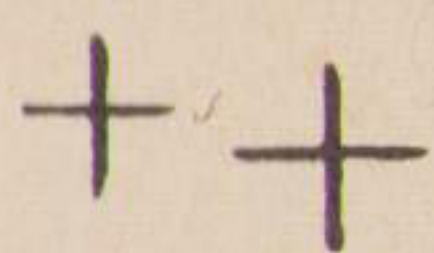
TEXTIL UND BEKLEIDUNG

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 39

HERZLICHE WEIHNACHTSGRÜSSE UND EIN FROHES NEUES JAHR

entbietet **BAUMEISTER HANS HANDL**

Steyr, Bahnhofstraße 1



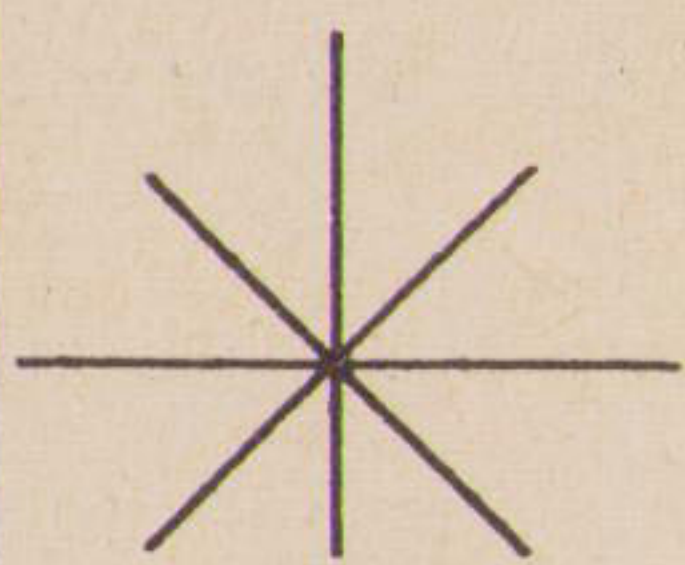
Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet allen seinen Kunden



BAUMEISTER ING. TH. NÖBAUER

Garsten, Reithofferstraße 4, Tel. 2138

Haidershofen 80, Tel. 3102



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

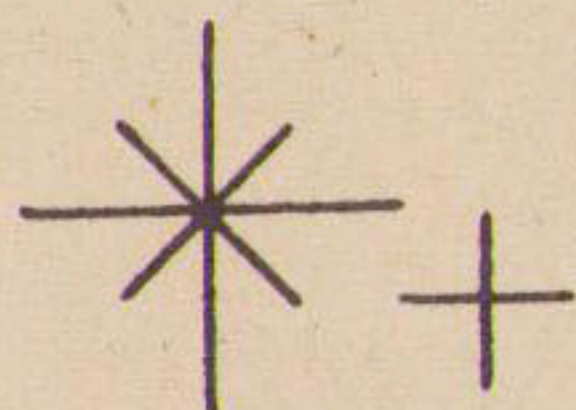
entbietet allen seinen Kunden

Friedrich Hinterndorfer
BAUGESCHÄFT

STEYR, DIREKTIONSSTRASSE 8

■ TELEFON 25 04

Praktische Weihnachtsgeschenke



Gründler's Söhne

STEYR, KIRCHENGASSE 22,

Haus- und Küchengeräte - Öfen - Thermoshell - Ofenheizöl - Zustelldienst

Immer für Sie bereit

STEYRER KIES - u. TRANSPORTBETONWERK

4400 STEYR, STADTPLATZ 21

Ges. m. b. H.

TEL. 4123

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet

HERBERT SCHMIDINGER

TAPEZIERERMEISTER

■ SITZMÖBEL - VORHÄNGE
VORHÄNGE NÄHEN UND MONTIEREN

STEYR, GLEINKERG. 20 - MITTERG. 6

TELEFON 24 20

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr entbietet



Fa. WÖGERER

TISCHLEREI

MODERNER u. RUSTIKALER INNENAUSBAU
FENSTER - TÜREN - PARKETTböDEN

STEYR, WOLFERNSTRASSE 46

TEL. 28 254



Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

ENTBIETET ALLEN IHREN KUNDEN

Fa. ERNST BÖHM

MALEREI - ANSTRICH - FASSADEN
Steyr, Trollmannstraße 20 Telefon 4721

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR WÜNSCHT



Fa. EMMERICH VÖSL

EISENBAU Ges. m. b. H.

4400 Steyr, Klingschmiedgasse 4

Telefon (07252) 3195

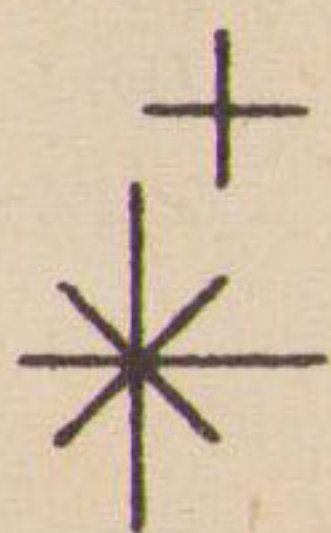
FLÜGEL-, FALT-, SCHIEBE- u. KIPPTORE

STAHL-, ALU-FENSTER u. TÜREN

GITTER, GELANDER, ROSTE

KONSTRUKTIONEN, -STAHLBLECHGARAGEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR ENTBIETET ALLEN SEINEN KUNDEN



Alfred Kerbl

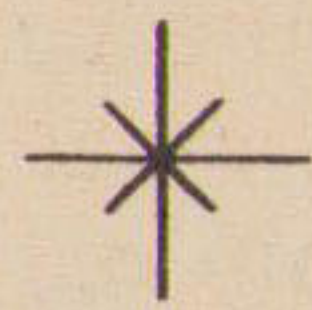
AUTO-, BAU- UND KÜHLERSPENGLEREI

Steyr, Ennserstraße 36 Tel. 2689 ■

■ Pyrachstraße 1 Tel. 27813

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN PROSIT NEUJAHR ENTBIETET

Fa. H. PONEDER



Gas- u. Wasserleitungs- Installation, Zentralheizungs- u. Ölfeuerungsanlagen

STEYR, SIERNINGERSTRASSE 141, ■ TELEFON 4716

Druckerei *W. Ennsthaler* Steyr, Grünmarkt 7

Bürodrucksorten aller Art:

Kuvert, Briefpapier, Rechnungen, Lieferscheine, Geschäftspostkarten usw.

Werbedrucksorten:

Industrieprospekte, Farbprospekte nach Farbfotos und Farbdias, Flugblätter für Wurfsendungen, Werbeschreiben, Plakate nach graph. Entwürfen

Privatdrucksorten:

Visitenkarten, Vermählungsbillett usw.

Gummistampiglien aller Art werden rasch und preiswert angefertigt.

Bilder von Steyr Originalgraphiken, Kupferstiche, Aquarelldrucke auch gerahmt in reicher Auswahl, Fotomontagen von alten Stichen werden in jeder Größe angefertigt.

Kaufe ständig antiquarische Bücher, auch ganze Bibliotheken.

Buchhandlung, Antiquariat, Papierwaren
W. ENNSTHALER, Steyr, Grünmarkt 7

MONTAG, 14. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farbbild-Vortragsreihe Prof. Dr. Helmuth Burger:
"SÜDAMERIKA - Kontinent im Aufbruch"
3. Teil: "PERU, EQUADOR, KOLUMBIEN"

MITTWOCH, 16. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

"WORTE UND MUSIK ZUR STILLEN ZEIT"

Ausführende: Chor der Städt. Handelsakademie
und Handelsschule Steyr

Leitung: Prof. Josef Pichler

SONNTAG, 20. DEZEMBER 1970, 17 Uhr,
Stadtplatz (vor dem Rathaus):

WEIHNACHTSSINGEN

Ausführende: MGV "Sängerlust" Steyr und ein Bläserquartett

DONNERSTAG, 31. DEZEMBER 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Silvester-Vorstellung der VHS-Bühne Steyr:

"MEINE NICHTE - DEINE NICHTE" - Schwank in drei Akten von R. Walfried

Regie: Walter Radmoser

Allfällige weitere Veranstaltungen im Monat Dezember 1970 werden durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben!

*

ERWEITERUNG FERNHEIZWERK ENNSLEITE

Am dem steigenden Bedarf an Wärmeenergie für Beheizungszwecke gerecht zu werden, hat sich der Aufsichtsrat der GWG der Stadt Steyr entschlossen, die Wärmezentrale des Fernheizwerkes Ennsleite um eine dritte Kesselanlage zu erweitern und die Möglichkeit der Öllagerung von 100 m³ um weitere 200 m³ auf insgesamt 300 m³ zu erhöhen. Die Notwendigkeit einer größeren Öllagermöglichkeit wurde erforderlich, da die Erfahrung zeigte, daß die Anlieferung von Heizöl zeitweise stockt. Mit den derzeitigen Lagerreserven von 100 m³ ist nur eine 10-tägige Betriebsdauer gegeben,



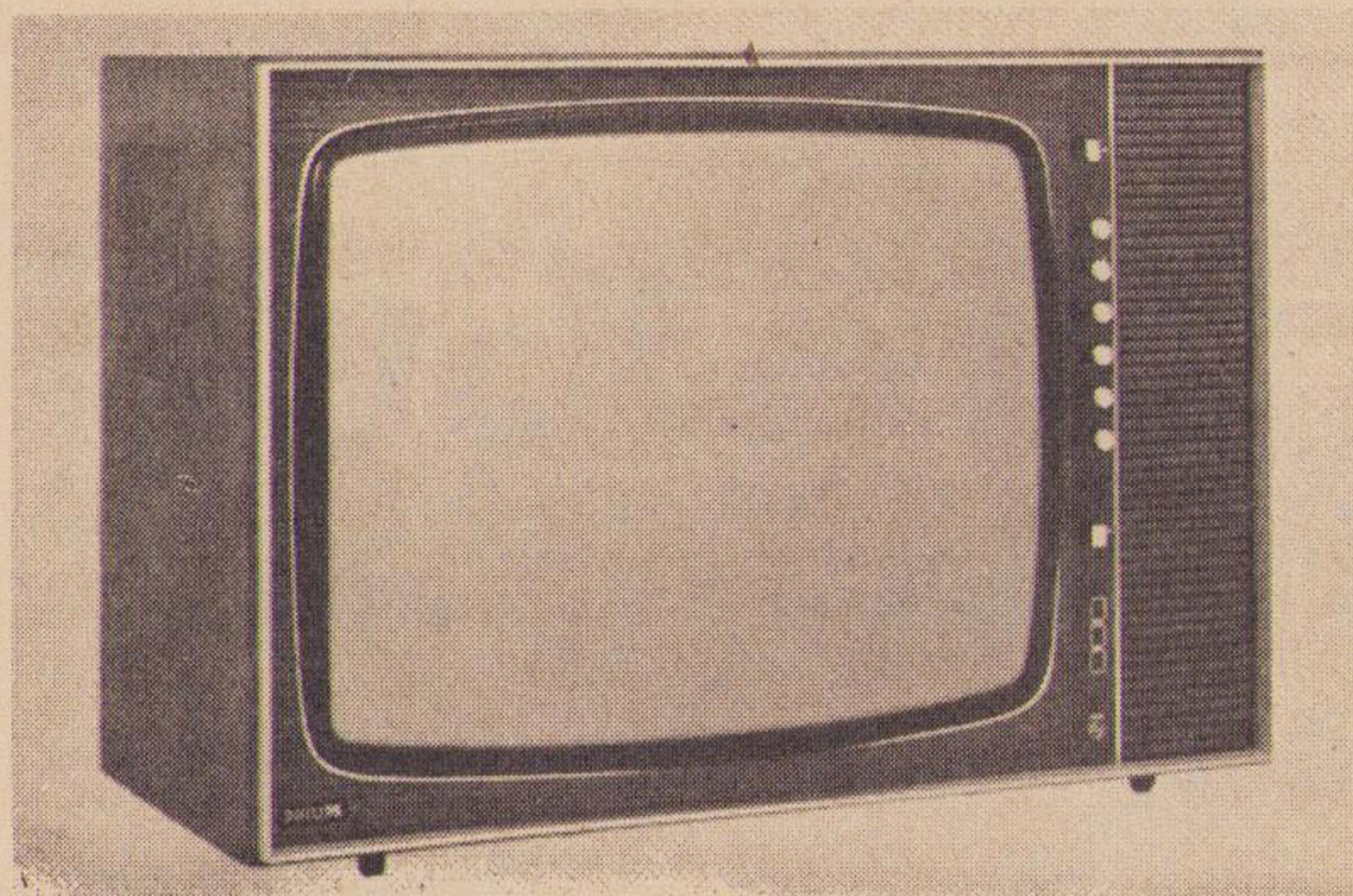
BAUGRUBE FÜR DEN ÖLTANK

wogegen bei 300 m³ die Betriebsdauer 1 Monat beträgt.

Nach beendeter Erweiterung werden daher drei Dreizugkessel (Fabrikat Waagner-Biro) mit je einer Leistung von 3,7 Gcal (1 Gigakalorie = 1 Million cal oder Wärmeinheiten) zur Verfügung stehen, womit eine Gesamtleistung von 11,1 Gcal erbracht werden kann. Um diese Wärmemengen mittels dem Wärmeträger Wasser über die derzeit ca. 1,55 km langen Rohrleitungen zum Verbraucher zu bringen, stehen Kreispumpen mit einer Gesamtumwälzleistung von 270 m³ je Stunde in Betrieb. Die Temperatur des in das Fernleitungsnetz gepumpten Wassers wird durch eine jedem Kessel zugeordnete Einrichtung entsprechend der jeweiligen Außentemperatur geregelt.

Als Wärmequelle dient ein an jedem Kessel montierter Rotationsbrenner, dessen Ölnebel durch eine Acetylenflamme gezündet wird. Diese Brennertypen ermöglicht es, während des Betriebes die Öldurchsatzmenge entsprechend der zu erbringenden Leistungen zwischen 65 und 500 kg Heizöl je Stunde kontinuierlich zu regeln. Um das zu verfeuernde Heizöl entsprechend fein zerstäuben zu können, ist es notwendig, das Öl zur Erreichung einer möglichst geringen Zähflüssigkeit in heißwasserbeheizten Ölvorwärmern zu erhitzen. Zur Prüfung des Brennvorganges wird im Zuge der Erweiterung ein Rauchgasanalysengerät eingebaut, dessen Aufgabe es ist, dem Betriebswärter jede unvollkommene oder mangelhafte Verbrennung sofort anzuzeigen. Diese Einrichtung ermöglicht es, diese Störungen im Verbren-

*Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr
entbietet allen Kunden*



Fa. Ing. Josef GSTÖTTNER

ELEKTRO - RADIO - FERNSEHEN

STEYR, ENNSERSTRASSE 17

TELEFON 3544

nungsablauf bereits im Entstehungszustand festzustellen und gleichzeitig die entsprechenden Maßnahmen gegen Rußauswurf und dgl. durchzuführen.

Vom Fernheizwerk werden derzeit ca. 55.500 m² Raumnutzfläche (= ca. 900 Wohnungen) beheizt. Der Tagesverbrauch an Heizöl beträgt bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von - 8° C ca. 14 Tonnen. Die nach erfolgter Fertigstellung der Erweiterung vorhandene Gesamtleistung der Wärmezentrale vermag eine Beheizung von ca. 86.000 m² Raumnutzfläche oder 1.200 Wohnungen.

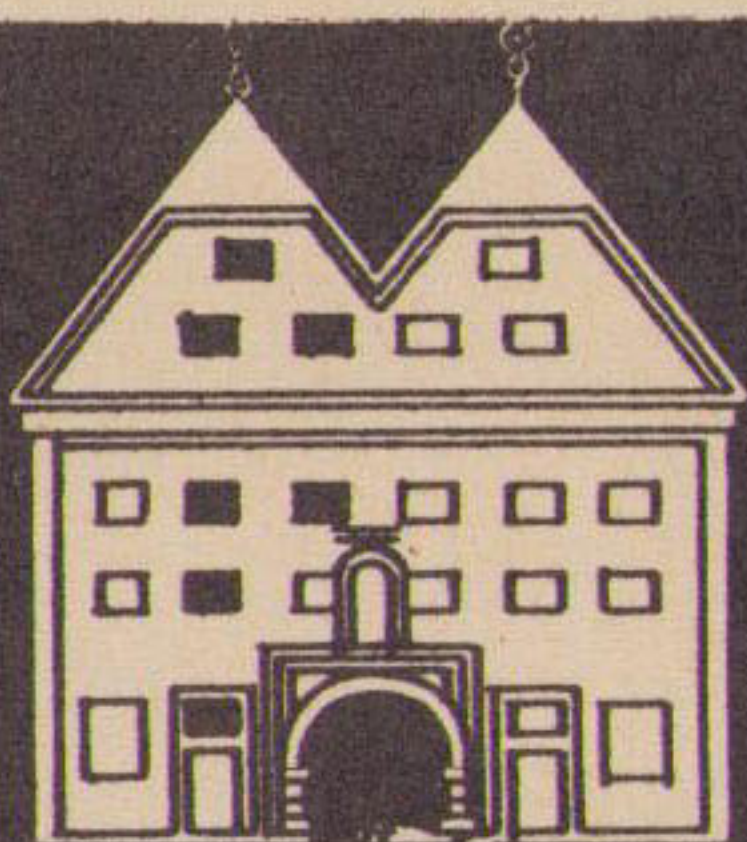
Da zum Zeitpunkt der Planung für das Kesselhaus bereits der Anschluß der in diesem Stadtteil gelegenen Altbauwohnungen mitberücksichtigt wurde, besteht die Möglichkeit, die Wärmezentrale noch mit einer vierten Kesseleinheit auszustatten, womit eine Gesamtwärmeleistung von 15 Mill. Wärmeeinheiten zur Verfügung stehen wird. Diese Leistung reicht für die Beheizung von 115.000 m² Raumnutzfläche oder ca. 1.700 Wohnungen.

Die Wärmezentrale des Fernheizwerkes Ennsleite und die Rohrleitungen des Fernwärmeversorgungsnetzes wurden mit einem Kostenaufwand von ca. S 15 Mill. errichtet. Da sich die Zahl der Interessenten für fernwärmebeheizte Wohnungen ständig erhöht, wird der Endausbau des Fernheizwerkes Ennsleite nicht mehr allzuweit entfernt sein.

Besuchen Sie das

**Heimatmuseum mit
Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)



AMTLICHE NACHRICHTEN

ÖSTERREICHISCHES SCHWARZES KREUZ

KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Die diesjährige Sammlung zu Allerheiligen, die der Pflege und Erhaltung der Kriegsgräber zugute kommt, ergab über 49.000 Schilling. Die Ortsgruppe Steyr des Schwarzen Kreuzes dankt allen Spendern für ihren Beitrag, den Sammlerinnen und Sammlern der Steyrer Hauptschulen und den Soldaten der Garnison Steyr für ihren Einsatz, sowie den Schulleitungen und Lehrpersonen für die Mithilfe.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Ha-3500/70

Steyr, am 16. November 1970

Betr. Voranschlag der Stadt Steyr
für das Jahr 1971

KUNDMACHUNG

Der Voranschlag der Stadt Steyr für das Jahr 1971 liegt durch eine Woche, und zwar in der Zeit vom 1. Dezember bis einschließlich 7. Dezember 1970 in der Magistratsdirektion, Rathaus, 1. Stock, Zimmer 38, zur öffentlichen Einsicht auf.

Hievon erfolgt gemäß § 50, Abs. 3, des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr die Verlautbarung.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Verwaltung des Zentralaltersheimes

Steyr, 10. November 1970

LIEFERUNG VON LEBENSMITTEL - AUSSCHREIBUNG

Auf Grund der Verfügung des Bürgermeisters vom 18. 12. 1967 und vom 3. 4. 1968, Zl. 5209/48, wird hiemit die Lieferung von Lebensmitteln (Brot, Fleisch, Mehl, Zucker, Teigwaren usw.) für das erste Halbjahr 1971 ausgeschrieben.

*

Gemeinn. Wohnungsges. mbH
der Stadt Steyr - Rathaus

E XVIII/g, h, i

Steyr, 20. November 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Gartengestaltung für die Wohnbauten E XVIII/g, h, und i auf der Ennsleite.

- a) Erd- und Baumeisterarbeiten
- b) gärtnerische Gestaltung

Die Unterlagen können ab 15. Dezember 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112 abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 7. Jänner 1971, 8,45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr
entbietet ihr Reifenzentrum*



Friedrich PROKOSCH

EXPRESS - REIFEN - SPEZIALGESCHÄFT

STEYR, ENNSLEITE, HUBERGUTSTRASSE 14

TELEFON 4345

Ungefähre Mengen:

Schwarzbrot	3.200, -- kg
Weißbrot	3.000, -- kg
Semmeln	9.000, -- kg
Fleisch	15.000, -- kg
Wurstwaren	4.000, -- kg
Mehl	4.000, -- kg
Zucker	3.500, -- kg
Teigwaren	1.000, -- kg

Offerte sind bis 10.12.1970 im Zentralaltersheim einzubringen.

Kundmachungen

Magistrat Steyr
Bau 2-1607/70

Teilbebauungsplan "Dornach"-
Erweiterung; Steyr, 22. Oktober 1970

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 8. Oktober 1970 folgenden Beschluß gefaßt:

Der Teilbebauungsplan "Dornach" wird nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 18. September 1969, gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1.8.1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11.2.1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946) in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12.12.1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit. erweitert.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Magistrat Steyr
Baurechtsabteilung
Bau 2-4743/69

Teilbebauungsplan "Dornach" -
Erweiterung; Steyr, 13. Oktober 1970

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in der Sitzung vom 8.10.1970 folgenden Beschluß gefaßt:

"Gemäß § 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 1.8.1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11.2.1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946) in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12.12.1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit. und gemäß § 3 Abs. 3 leg. cit. wird der Teilbebauungsplan "Dornach" nach Ablauf der Auflagefrist und nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 18.9.1969, vorbehaltlich des Rekurses ausgedehnt bzw. festgestellt.

Die Einwendungen des Grundeigentümers Oberstleutnant Rudolf Moser, Steyr, Ennsstraße 63, werden, als den öffentlichen Interessen zuwiderlaufend, abgewiesen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE OKTOBER 1970

Im Monat Oktober 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 188 (Oktober 1969: 194; September 1970: 221) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 36, von auswärts 152. Ehelich geboren sind 163, unehelich 25.

38 Paare haben im Monat Oktober 1970 die Ehe geschlossen (Oktober 1969: 30; September 1970: 23). In 27 Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in einem Fall beide Teile verwitwet, in 7 Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Zwei Bräute besaßen die deutsche Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 76 Personen gestorben (Oktober 1969: 86; September 1970: 55). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 42 (23 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 34 (24 Männer, 10 Frauen). Von den Verstorbenen waren 55 über 60 Jahre alt.

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Dezember 1970:

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:

Donnerstag, 3. und Freitag, 4. Dezember 1970

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:

Donnerstag, 10. Dezember 1970.





Überlegen und bestechend:
FREUDENGESCHENKE
vom Zentrum des guten Geschmacks



VERLAUTBARUNGEN

Magistrat Steyr, Abt. X
Veterinärunterabteilung

Vet - 4126/70

Steyr, den 4. November 1970

Bekämpfung der Wutkrankheit -
Ausgabe der Hundemarken für 1971

VERLAUTBARUNG FÜR HUNDEHALTER

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Landeshauptmannes von Oberösterreich vom 23. 12. 1963 sind alle Hunde im Alter von über 8 Wochen durch amtliche Hundemarken jährlich zu kennzeichnen.

Die Hundemarken für das Jahr 1971 werden in der Zeit vom

15. 12. 1970 bis 15. 1. 1971

während der Amtsstunden täglich von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 - 12.00 Uhr und an Montagen, Dienstagen und Donnerstagen auch von 14.00 - 17.00 Uhr in der Veterinär-Unterabteilung des Gesundheitsamtes in Steyr, Redtenbachergasse 3, ausgegeben.

Die Hundehalter werden aufgefordert, die Marke, für welche eine Gebühr von S 5,-- zu entrichten ist, rechtzeitig abzuholen oder abholen zu lassen.

Es wird darauf hingewiesen, daß gem. § 2 der o. a. Vdg. Hunde ab dem Alter von 8 Wochen der Gemeinde zwecks Kennzeichnung durch Hundemarken zu melden sind und daß die amtliche Hundemarke an öffentlichen Orten am Halsband oder Brustgurt sichtbar zu tragen ist. Übertretungen dieser Anordnungen werden nach den Bestimmungen des § 63 Tierseuchengesetz bestraft.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Dezember 1970

Stadt:

- | | | |
|---------|--|-------|
| 5. Dez. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |
| 6. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 8. | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a | /4007 |
| 12. | Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c | /2901 |
| 13. | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30 | /4140 |

- | | | |
|-----|--|-------|
| 19. | Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129 | /4082 |
| 20. | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4 | /3449 |
| 24. | Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e | /4002 |
| 25. | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 | /2072 |
| 26. | Dr. Ruschitzka Walter, Am Platzl 1 | /2641 |
| 27. | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 | /3169 |
| 31. | Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 | /3032 |

Münichholz:

- | | | |
|-----------|------------------------------------|-------|
| 5. / 6. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |
| 8. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |
| 12. /13. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 | /2682 |
| 19. /20. | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 | /2655 |
| 24. /25. | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 | /2496 |
| 26. /27. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |
| 31. /1.1. | Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27 | /2682 |

APOTHEKENDIENST

- | | |
|----------|--|
| 1. / 6. | Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8 |
| 7. /13. | Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 |
| 14. /20. | Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7 |
| 21. /27. | Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1 |
| 28. /31. | Hl. Geist-Apotheke,
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16 |

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT OKTOBER 1970

Stadtgemeinde Steyr - Taborrestaurant	Adaptierungen und Zubauten	Taborweg 7
Schmidt Rudolf und Elisabeth	Zubau mit Garageinbau	Stadtplatz 1 - Ennskai 18
Brandl Hermann und Melanie	Kleingaragenzubau	Hölzlhuberstraße 22 GP. 745/55, KG. Sarning

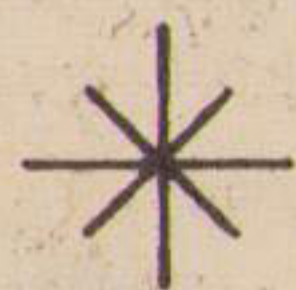
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN HERZLICHES PROSIT NEUJAHR
WÜNSCHT **Fa. HOFSTETTER**

STEYR, KEGELPRIELSTRASSE 4

GÄRTNEREI UND BLUMENGESCHÄFT
GLEINKERGASSE 28

WEIHNACHTSFREUDE

durch praktische und preisgünstige

Geschenke

vom



Kaufhaus Dedic

O. H. G.

STEYR, STADTPLATZ 9, TEL. 3112

Dipl. Ing. Proyer
HermannWohnhauswieder-
aufbauvorhaben
"Schlüßlmayr-
siedlung"EZ. 33, KG.
ChristkindlNORBERT LANGER
Handelsagentur
Laichbergweg 9Stadtgemeinde
SteyrWiederaufbauvor-
haben Resthof IEZ. 1350,
KG. Steyr

Siller Maria

Wohn- und Ge-
schäftshaus und
GarageGP. 609/1,
KG. Steyr
Sierninger -
straße

Santa Alfred

Einbau eines Kühl-
raumesSierninger -
straße 69**GEWERBEANGELEGENHEITEN**

O k t o b e r 1970

GEWERBEANMELDUNGEN

Fa. "Eisenwarenhandlung FEITZINGER, GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Maria Feitzinger

Handelsgewerbe mit Eisen, Eisenwaren, Werkzeugen,
Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellangege-
ständen

Johannesgasse 1

HERMANN WIESER

Schuhmachergewerbe unter Ausschluß des Lehrlingshal-
tungsrechtes und befristet bis 31.12.1971

Stadtplatz 12

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

HORST BERRER

Einzelhandel mit Zucker, Zuckerbäcker- und Teigwaren,
sowie mit Mehl und Grieß

Gleinker Hauptstraße 4

FRIEDRICH PFEIFFER

Handel mit Waren ohne Beschränkung
(als Gewerbeerweiterung)

Schlüsselhofgasse 5

INGEBORG ELFRIEDE PERKONIGG

Handstickergewerbe, beschränkt auf die Petit-Pointsticke-
rei

Damberggasse 29

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

JOSEF PFEIFFER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Punzerstraße 20

JOSEF PFEIFFER

Konzession zum Verkauf von Giften und von zur arznei-
lichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten,
insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbe-
halten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15 (1)
Z. 14 a GewO. erforderlich ist

Punzerstraße 20

DAUERWELLE S 60,-, FORMWELLE S 60,-, LADYWELL S 60,-
STRUKTUREL, DIE BIO,- AKTIVE FORMWELLE S 60,-
WASSERWELLE S 25,-, HERRENHAARSCHNITT S 15,-
NERZ - DAUERWELLE, MINI - PLI S 60,-**DAMEN & HERREN SALON GRUBER**
TEL. 45342
STEYR, FACHSCHULSTR. 3 Schlüsselhofsiedlung

Frohe Weihnachten und Neujahrswünsche

SANITÄTSHAUS

PfefferFÜHREND IN MIEDERWAREN, GESUND -
HEITSSCHUHEN, WÄRMEWASCHE UND
KRANKENPFLEGEARTIKEL.

Steyr, Haratzmüllerstraße 5 Tel. 2142

GROSSE AUSWAHL AN WEIHNACHTSGESCHENKE !

FÜR DIE HAUSFRAU:

Eßbestecke

Geschirr

Glas, Porzellan

Haushaltsmaschinen

FÜR DEN BASTLER:

Elektr. Bohrmaschinen

Winkelschleifer

Bastlerkreissägen

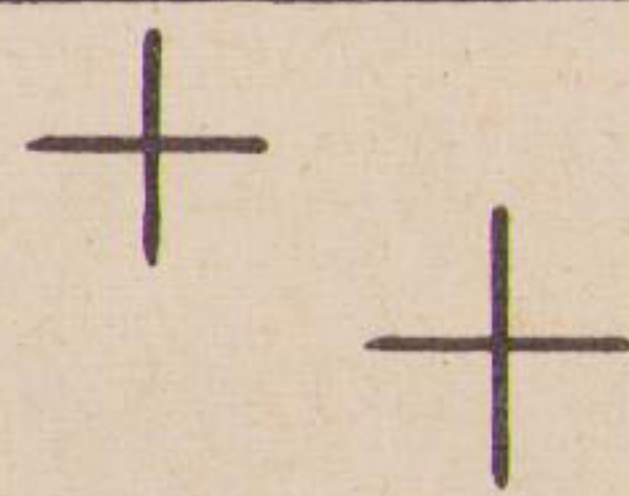
Elektro - Schweißgeräte

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume

Feitzinger Ges.m.b.H.
(vorm. Eberlberger)

Eisenwarenhandlung

Steyr, Johannesgasse 1



.... entbietet allen seinen Kunden
ein fröhliches Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!

4400 Steyr, Arbeiterstraße 39 * Tel. 42 5 34
Filiale Ennserstraße

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Fa. "JOHANN ANDERT, GesmbH"
Fleischer-(Fleischhauer- und Fleischselcher-)gewerbe
Ennser Straße 21
Fa. RUDOLF LEISCHKO
Inhaberin: Elisabeth Leischko
Handel mit Kraftfahrzeugen aller Art, deren Bestandteilen und Zubehör, letzteres unter Ausschluß der im § 1 a Abs. 1 GewO. angeführten Waren, einschließlich des Handels mit Bereifung
Staffelmayrstraße 2 a

GEWERBELÖSCHUNGEN

FRIEDERIKA JULIANA EBERLBERGER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Pachergasse 5
mit 20.2.1969
FRANZ EBERLBERGER
Handelsgewerbe mit Eisen- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten sowie Werkzeugen aller Art
Johannesgasse 1
mit 28.9.1970
STEPHANIE PERKONIGG
Stickerhandwerk, beschränkt auf die Petit-Pointstickerei
Damberggasse 29
mit 10.10.1970
MARIA SCHRAUTZER
Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15 Abs. 1 Z. 14 a GewO. erforderlich ist
Karl-Punzer-Straße 20
mit 8.10.1970
MARIA SCHRAUTZER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Karl-Punzer-Straße 20
mit 8.10.1970
MARIA SCHRAUTZER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Karl-Punzer-Straße 20
mit 8.10.1970

LEOPOLD SAMMWALD
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffee Konditorei"
Stadtplatz 17
mit 10.9.1970
LEOPOLD SAMMWALD
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffee Konditorei"
Grünmarkt 8
mit 10.9.1970
JOHANN GRÜNWALD
gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, eingeschränkt auf das Abschleppen havariierter Kraftfahrzeuge
Dr. Alfred-Klar-Straße 21
mit 27.10.1970

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich plant in Zusammenarbeit mit der Bezirksstelle Steyr für das Frühjahrsemester 1971 nachstehend angeführte Kurse und Seminare:

DER GUTE TON AM TELEFON

12. und 14. Jänner 1971

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

ENGLISCHE HANDELSKORRESPONDENZ

18. Jänner bis 10. März 1971

Montag und Mittwoch, jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr

TECHNISCHES RECHNEN (als Vorbereitung auf den REFA-Grundlehrgang Stufe I)

18. Jänner bis 26. Februar 1971

Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

REFA-GRUNDLEHRGANG STUFE II

19. Jänner bis 10. April 1971

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

FROHE WEIHNACHTEN und EIN PROSIT NEUJAHR

entbietet allen ihren geschätzten Kunden

F.A. JOSEF EDER



Sand-, Kies- und Splittwaschwerk

SIERNINGHOFEN 45 ■ TELEFON 07259/328





Frohe Weihnachten mit passenden Geschenken vom

TEXTILHAUS **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

Fachhaus für Heimtextilien, Teppichen, Federn, Herren-,
Damen-, Kinderwäsche, Stoffen und Strickwaren

TIEFKÜHLKURS

Montag, 25. Jänner 1971

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr

MODERNE SPEISENKARTENGESTALTUNG

Dienstag, 26. Jänner 1971

von 8.30 bis 12.00 Uhr

ZUBEREITUNG VON MEHLSPEISEN

1. und 2. Februar 1971

Montag und Dienstag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 18.00 Uhr

LOHNVERRECHNUNG 1. Teil

1. Februar bis 17. März 1971

Montag und Mittwoch, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

BUCHHALTUNG 1. Teil

2. Februar bis 1. April 1971

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

ALLGEMEINER MEISTERPRÜFUNGSVORBEREITUNGS- KURS FÜR ALLE HANDWERKE

3. Februar bis 4. Juni 1971

Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 18.00 bis
21.00 Uhr

ZUBEREITUNG VON KALTEN PLATTEN UND HERINGS- SCHMAUS

4. und 5. Februar 1971

Donnerstag und Freitag, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 18.00 Uhr

E-SCHWEISSEN FÜR ANFÄNGER

22. Februar bis 10. März 1971

Montag bis Freitag, jeweils von 17.30 bis 22.00 Uhr

TECHNISCHES RECHNEN I

1. März bis 2. April 1971

Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 18.00 bis
21.00 Uhr

REFA-GRUNDLEHRGANG STUFE I

2. März bis 18. Mai 1971

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 22.00
Uhr und Samstag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

VERKAUFSSKABARETT

Mittwoch, 3. März 1971, 19.30 Uhr

E-SCHWEISSEN FÜR FORTGESCHRITTENE

11. März bis 29. März 1971

Montag bis Freitag, jeweils von 17.30 bis 22.00 Uhr

EINFÜHRUNG IN DIE ALGEBRA

20. April bis 13. Mai 1971

Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

DAS GEPFLEGTE KUNDENGESPRÄCH

Termin wird bekanntgegeben

ZUSCHNITT UND VERARBEITUNG VON HERRENHOSEN

Termin wird bekanntgegeben

RATIONALISIERUNGSLEHRGANG FÜR DAMENSCHNEI- DEREI

Termin wird bekanntgegeben

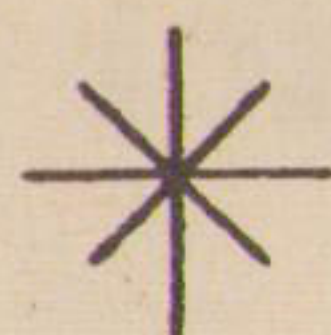
UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-
durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters
alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-
sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-
blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen
an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der
das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburts-
tag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Dezember 1970 seien
daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche
übermittelt.

Frau Maria Hoffmann,	geboren 17. 12. 1878
Frau Maria Hinterbichler,	geboren 18. 12. 1879
Herr Anton Topf,	geboren 11. 12. 1880
Herr Alois Egger,	geboren 28. 12. 1880
Frau Antonie Klausriegler,	geboren 13. 12. 1881
Frau Rosalia Pachler,	geboren 19. 12. 1881
Frau Maria Füreder,	geboren 2. 12. 1882
Frau Maria Panhofer,	geboren 4. 12. 1882
Herr Franz Körner,	geboren 2. 12. 1883
Frau Viktoria Porndorfer,	geboren 22. 12. 1883
Frau Stefanie Pöllhuber,	geboren 23. 12. 1883
Herr Karl Schittengruber,	geboren 26. 12. 1883
Herr David Moisl,	geboren 3. 12. 1884
Frau Anna Engl,	geboren 27. 12. 1884
Herr Josef Pinsker,	geboren 31. 12. 1884
Frau Maria Pitner,	geboren 11. 12. 1885

Baumgartner - Schuhe * +



Baumgartner Geschenk-Gutscheine,
ein begehrtes Weihnachtsgeschenk

SCHUHHAUS-BAUMGARTNER-STADTPLATZ 4

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr mit

BrauAG Festbock

wünscht Ihnen die **Bürgerliche Brauerei Steyr**
Ges. m. b. H.



BrauAG Bier

Pachergasse 7
Tel. 2050

Frau Anna Demberger,	geboren 31. 12. 1885	Herr Gratian Andraschko,	geboren 21. 12. 1889
Frau Josefa Hanischläger,	geboren 31. 12. 1885	Frau Maria Fischer,	geboren 24. 12. 1889
Frau Ottilie Stephan,	geboren 7. 12. 1886	Frau Rosa Pietruski,	geboren 25. 12. 1889
Frau Maria Weissenbrunner,	geboren 8. 12. 1886	Frau Antonie Hoinig,	geboren 1. 12. 1890
Herr Sylvester Gegenhuber,	geboren 17. 12. 1886	Frau Maria Körner,	geboren 3. 12. 1890
Frau Klara Parger,	geboren 19. 12. 1886	Frau Maria Wallinger,	geboren 3. 12. 1890
Herr Johann Nömayr,	geboren 20. 12. 1886	Herr Karl Prellinger,	geboren 4. 12. 1890
Frau Viktoria Studener,	geboren 21. 12. 1886	Frau Maria Mitterschiffthaler,	geboren 9. 12. 1890
Frau Maria Pinsker,	geboren 29. 12. 1886	Herr Albert Weinschenk,	geboren 9. 12. 1890
Herr Johann Mayr,	geboren 2. 12. 1887	Frau Hermine Zeiner,	geboren 11. 12. 1890
Frau Stefanie Mayr,	geboren 11. 12. 1887	Frau Paula Pöttinger,	geboren 12. 12. 1890
Frau Marie Lichtenschein,	geboren 14. 12. 1887	Frau Kamilla Sturm,	geboren 14. 12. 1890
Frau Franziska Prieschl,	geboren 21. 12. 1887	Frau Maria Bosch,	geboren 15. 12. 1890
Frau Johanna Bachtrog,	geboren 23. 12. 1887	Frau Anna Pocsay,	geboren 15. 12. 1890
Frau Maria Ahorner,	geboren 31. 12. 1887	Herr Johann Schwarz,	geboren 15. 12. 1890
Frau Maria Heimberger,	geboren 31. 12. 1887	Frau Franziska Herbut,	geboren 16. 12. 1890
Frau Maria Eibenhözl,	geboren 4. 12. 1888	Frau Anna Ofner,	geboren 19. 12. 1890
Herr Josef Prack,	geboren 4. 12. 1888	Herr Franz Rascheck,	geboren 19. 12. 1890
Frau Emilie Veit,	geboren 5. 12. 1888	Herr Rudolf Schittengruber,	geboren 23. 12. 1890
Herr Nikolaus Straulic,	geboren 6. 12. 1888	Frau Hermine Bergmayr,	geboren 24. 12. 1890
Herr Franz Stoiber,	geboren 7. 12. 1888	Herr Josef Schimpl,	geboren 24. 12. 1890
Herr Thomas Haidler,	geboren 8. 12. 1888	Herr Wasili Meheden,	geboren 25. 12. 1890
Frau Barbara Schuster,	geboren 10. 12. 1888	Herr David Frech,	geboren 29. 12. 1890
Frau Barbara Niedergrottenthaler,	geboren 13. 12. 1888	Herr Johann Pöck,	geboren 29. 12. 1890
Frau Viktoria Sonnleitner,	geboren 15. 12. 1888	Frau Ludmilla Schinkautz,	geboren 31. 12. 1890
Frau Anna Tober,	geboren 15. 12. 1888		
Frau Josefa Vollmann,	geboren 16. 12. 1888		
Herr Stefan Strittich,	geboren 22. 12. 1888		
Frau Theresia Bogengruber,	geboren 23. 12. 1888		
Herr Alexander Petrovich,	geboren 24. 12. 1888		
Frau Barbara Maderthaner,	geboren 1. 12. 1889		
Herr Josef Schmidl,	geboren 2. 12. 1889		
Herr Albert Selisko,	geboren 5. 12. 1889		
Frau Stefanie Pachinger,	geboren 6. 12. 1889		
Frau Rosina Geiger,	geboren 7. 12. 1889		
Herr Georg Pessler,	geboren 8. 12. 1889		
Frau Adelheid Reiter,	geboren 9. 12. 1889		
Frau Lucia Zeppitz,	geboren 13. 12. 1889		
Herr Johann Schaurecker,	geboren 14. 12. 1889		
Frau Julie Wurzinger,	geboren 15. 12. 1889		
Frau Anna Urban,	geboren 16. 12. 1889		
Frau Aloisia Huber,	geboren 17. 12. 1889		
Frau Maria Arzt,	geboren 19. 12. 1889		

CHRISTBAUMVERKAUF 1970

Der Christbaumverkauf findet dieses Jahr in der Zeit vom 10. bis 24. Dezember 1970 auf folgenden Plätzen statt:

Eisenstraße Nr. 3 (ehemalige KFZ-Werkstätte
Wurz bei der Neutorbrücke);

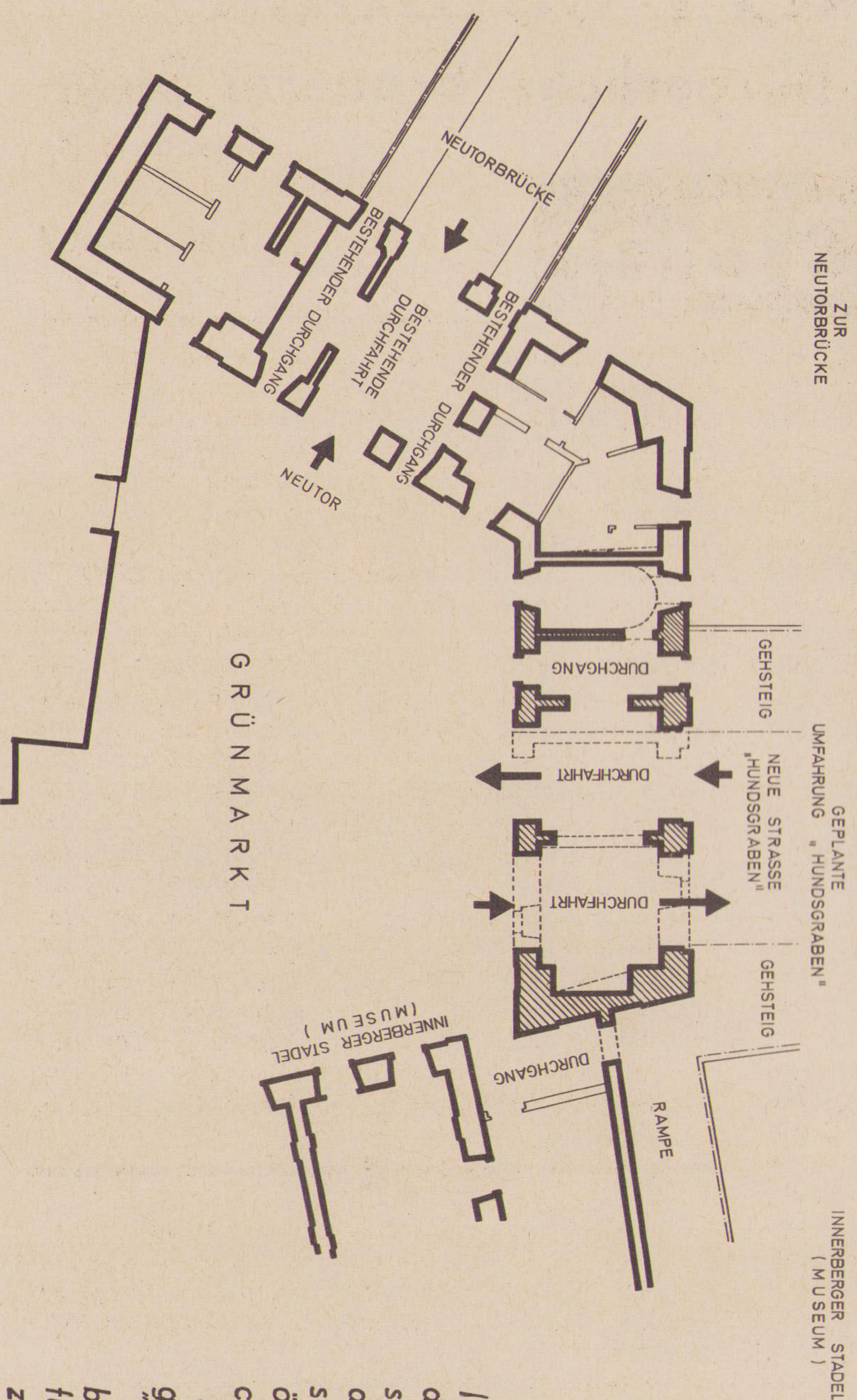
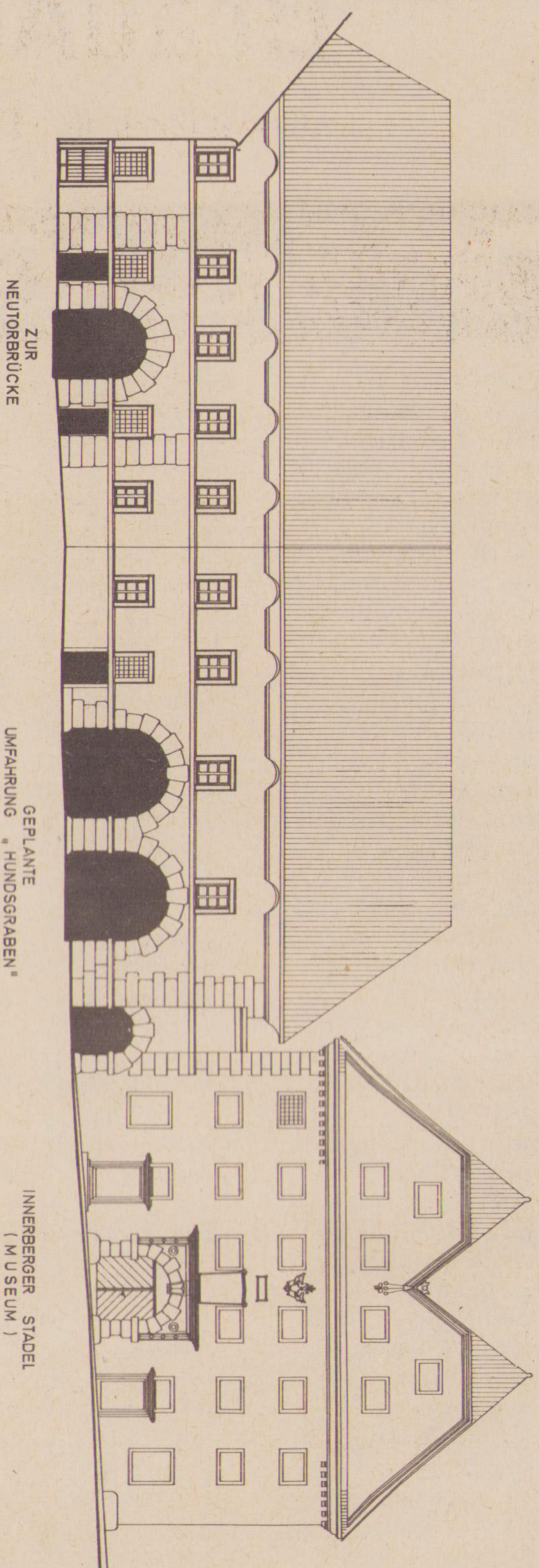
Münichholz, Ecke Punzerstraße - Sebekstraße und
bei der Volksschule Plenkelsberg.

Die Händler wurden angewiesen, an den Verkaufsstellen ein nach Baumgröße gestaffeltes Preisverzeichnis anzubringen und einen Maßstab bereitzuhalten. Stumpflängen über 20 cm und astlose Spitzen über 30 cm dürfen nicht gerechnet werden.

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

IN DER BILDMITTE IST DIE IM ZUGE DES AUSBAUES DER HUNDSGRABENUMFAHRUNG ZU SCHAFFENDE DOPPELTE
TORDURCHFABRT IM SÜDTRAKT DES NEUTORES DARGESTELLT.



Im Grundriß links ist die bestehende Neutordurchfahrt zur derzeit bestehenden Brücke ersichtlich. In der Mitte des Planes ist die neuerschaffende doppelte Durchfahrtsöffnung mit den Fußgängerbereichen hervorgehoben.
Der westliche Fußgängerdurchgang wird durch den sogenannten "Zwinger" zwischen Neutorgebäude und Innerbergerstadel geführt; an ihn schließt eine Rampe zum Hundsgaben an.